

bürgerorientiert - professionell - rechtsstaatlich



Polizeiliche Kriminalstatistik 2018

Bericht zur Kriminalitätsentwicklung des
Polizeipräsidiums Dortmund für das Jahr 2018



Satz: KKin Mann, KOK Thom, Führungsstelle Direktion Kriminalität
Inhaltlich verantwortlich: LKD Kemper, Leiter der Direktion Kriminalität
Druck: Polizeipräsidium Dortmund
Stand: Februar 2019

Inhaltsverzeichnis

I	Vorwort des Polizeipräsidenten	4
I	Kriminalität im Überblick	7
III	Kriminalitätslage in Schlagzeilen	8
IV	Erläuterung der Schlagzeilen und auffälligen Entwicklungen	9
V	Ermittlungskommissionen und herausragende Ermittlungsverfahren	15
	1. Längerfristige Ermittlungskommissionen	15
	1.1 Die „EK Nordstadt“ - Bekämpfung der Gewalt- und Straßenkriminalität	15
	1.2 „EK Engel“ und „EK Luise“ - Bekämpfung des Wohnungseinbruchs	15
	1.3 „EK Tasche“ und „EK Maghreb“ - Bekämpfung von Taschendiebstahl und Straßenraub	16
	2. Herausragende Sachverhalte und kurzzeitige Ermittlungs- kommissionen	18
	2.1 „MK Schule“	18
	2.2 „MK Hörder Bahnhof“	18
	2.3 „EK Park“ - Serie von Sexualdelikten im August 2018	19
	2.4 Bekämpfung der Organisierten Kriminalität	19
	2.5 „EK Bär“ - Vorfälle im Zusammenhang mit dem Fußballbundesligaspiel Borussia Dortmund - Hertha BSC Berlin	20
	2.6 Umfangverfahren im Bereich des Warenkreditbetruges	21
	2.7 Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte	22
VI	Daten, Zahlen, Fakten - Strukturdaten und Kriminalitätslage im Detail	24
	1. Das Polizeipräsidium Dortmund in Zahlen	24
	2. Hinweise zur Polizeilichen Kriminalstatistik	25
	2.1 Aufgaben, Bedeutung und Inhalt	25
	2.2 Kriminalitätsquotienten	26
	3. Tatverdächtigen- und Opferstrukturen	28
	3.1 Tatverdächtige	28
	3.2 Opfer	31
	4. Die einzelnen Deliktsgruppen und Delikte	32

I Vorwort des Polizeipräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Bericht möchte ich Sie über die Kriminalitätsentwicklung in Dortmund und Lünen im Jahr 2018 informieren. Die hier aufgeführten Zahlen basieren auf der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Einen besonderen Fokus legen wir auf die Deliktsfelder, die einen nicht unerheblichen Einfluss auf das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger haben. Der Vollständigkeit halber listen wir diesbezügliche Tabellenausschnitte der PKS für Dortmund und Lünen im Anhang auf.



Bevor ich auf die aktuelle Entwicklung eingehe, lassen Sie mich kurz auf das Jahr 2014 zurückschauen. In meinem damaligen Vorwort habe ich von einer schwierigen Entwicklung sprechen müssen. Die Gesamtkriminalität war von 2013 auf 2014 um 6,36 Prozent gestiegen und markierte mit insgesamt 93.855 Straftaten den traurigen Höhepunkt der letzten Jahre.

Die Polizei Dortmund hat seitdem zahlreiche personelle und organisatorische Maßnahmen ergriffen, um dieser Entwicklung entgegenzusteuern. Beispielhaft seien an dieser Stelle die Einrichtung zahlreicher Ermittlungskommissionen aber auch die verstärkten Präsenz- und Kontrollkonzepte erwähnt. Dass wir mit diesen Strategien erfolgreich waren und sind, zeigt die Entwicklung in den Folgejahren, in denen wir insbesondere kontinuierliche Rückgänge in wichtigen Deliktsfeldern zu verzeichnen hatten.

Auch im Jahr 2018 setzt sich dieser positive Trend überwiegend fort: Die Anzahl aller in Dortmund und Lünen angezeigten Straftaten ist erneut im Vergleich zum Vorjahr um rund zwei Prozent gesunken. Mit nunmehr 71.818 Straftaten haben wir den niedrigsten Stand der Gesamtkriminalität seit über 15 Jahren. Seit dem Höchststand im Jahr 2014 haben wir über 22.000 Straftaten weniger registriert und das bedeutet auch über 22.000 potentielle Opfer weniger.

Dazu kommt, dass die Aufklärungsquote weiterhin mit 56,75 Prozent auf einem sehr hohen Niveau liegt. Es wird also mehr als jede zweite Straftat aufgeklärt.

Sie sehen, die Dortmunder und Lünen Polizistinnen und Polizisten haben sich im abgelaufenen Jahr sehr für Ihre Sicherheit eingesetzt. Dortmund und auch Lünen sind wieder ein wenig sicherer geworden!

Einen starken Rückgang haben wir erneut im Bereich des Wohnungseinbruchsdiebstahls zu verzeichnen. Mit 1.783 Fällen für 2018 entspricht das einem Rückgang von knapp 20 Prozent zum Vorjahr. Seit 2015 sind die Fallzahlen somit mehr als halbiert worden. Neben unseren Präsenz- und Präventionskonzepten zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchs setzen wir seit diesem Jahr zusätzlich die Software „SKALA“ ein, ein Programm zur Vorhersage möglicher Einbruchsschwerpunkte.

Nach der Neuerung des Polizeigesetzes NRW habe ich nunmehr ganz aktuell strategische Fahndungsmaßnahmen auch im Kampf gegen Tatverdächtige von Wohnungseinbrüchen angeordnet. Bereiche, die durch Wohnungseinbrüche stärker belastet sind, werden zukünftig stärker durch Einsatzkräfte der Polizei kontrolliert. Durch diese neue im Polizeigesetz verankerte Möglichkeit wird der Druck auf potentielle Einbrecherinnen und -einbrecher nochmals erhöht.

399 Straßenräube wurden im Jahr 2018 angezeigt. Im Jahr 2013 waren es noch über 800. Seitdem gehen die Zahlen auch hier stetig zurück. Die starke Präsenz der Polizei im öffentlichen Raum dürfte eine Ursache dieser Entwicklung sein.

Einen weiteren deutlichen Rückgang gibt es im Bereich des Taschendiebstahls mit einem Minus von 18,5 Prozent. Im Vergleich zu 2014 mit über 5.000 Taschendiebstählen ist die Fallzahl in 2018 mit 2.207 Fällen mehr als halbiert worden. Unsere eingerichteten Ermittlungskommissionen „Maghreb“ und „Tasche“ haben daran einen maßgeblichen Anteil.

Besonders erfreulich ist auch die weitere Entwicklung in der Nordstadt. Im Zuständigkeitsbereich der Polizeiwache Nord ist die Gesamtzahl aller Straftaten im Jahr 2018 auf 11.849 zurückgegangen. Das ist der niedrigste Wert der letzten fünf Jahre! Rückgänge verzeichnen wir bei der Gewaltkriminalität, dem Straßenraub, dem Wohnungseinbruchsdiebstahl und auch dem Taschendiebstahl. Wie auch in den Vorjahren gilt: Die Polizei hat sehr viel an Personal und Zeit investiert, um das Leben der Menschen in der Nordstadt sicherer zu gestalten.

Anders sieht die Entwicklung bei den Sexualdelikten aus. Die Zahl der sexuellen Belästigungen hat um 84 Taten im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen. Seit der Silvesternacht 2015/2016 in Köln sowie der vor kurzem international geführten „#MeToo“-Debatte ist die Anzeigebereitschaft von Betroffenen deutlich gestiegen und das ist in der Statistik ablesbar.

Steigende Fallzahlen müssen immer kritisch gesehen werden. Wenn der Grund für den Anstieg jedoch in der zunehmenden Wehrhaftigkeit der Opfer liegt, dann möchte ich auch zukünftig dazu ermuntern, sexuelle Belästigungen nicht hinzunehmen, sondern sie unmittelbar bei den Sicherheitsbehörden anzuzeigen.

Ebenfalls angestiegen ist zum wiederholten Mal die zunehmende Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten. Widerstände gegen die Staatsgewalt allgemein sind im Jahr 2018 um über 33 Prozent angestiegen. Eine bedenkliche und erschreckende Entwicklung. Einsatzkräfte der Polizei aber auch Rettungskräfte berichten von schwindendem Respekt auf der Straße, immer mehr Polizistinnen und Polizisten erleiden Verletzungen im Dienst.













Und ich sage zum wiederholten Mal: Das dürfen und können wir nicht hinnehmen! Die gesamte Gesellschaft ist gefordert, dieses Verhalten anzuprangern und nicht zu verharmlosen. Auch die Medien müssen diesen Bereich deutlicher beleuchten und auch die Justiz ist gefordert, hier klare Signale auszusenden. Auch bei der Staatsanwaltschaft Dortmund wird durch eine seit Ende 2018 eingeführte Teilzentralisierung der Sachbearbeitung von Gewaltstraftaten zum Nachteil von Amtsträgern darauf hingearbeitet, für Gewalttäter hohe empfindliche Strafen zu erwirken, die nachhaltig und für potentielle Nachahmer hoffentlich abschreckend wirken. Ich appelliere eindringlich: Lasst die Helfer und Retter nicht selbst zum Opfer werden!!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'G. Lange', with a stylized flourish at the end.

Lange, Polizeipräsident

I Kriminalität im Überblick

	Fallzahl 2017	Fallzahl 2018	Zu-/Ab- nahme	
Straftaten insgesamt	73.280	71.818	-2,0%	
Straftaten gegen das Leben	20	12	-40,0%	
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	688	858	+24,7%	
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	10.152	9.574	-5,7%	
Diebstähle insgesamt	29.122	28.187	-3,2%	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	15.806	14.519	-8,1%	
Sonstige Straftatbestände nach dem StGB	11.390	12.084	+6,1%	
Straftaten nach strafrechtlichen Nebengesetzen	6.102	6.584	+7,9%	
Rauschgiftkriminalität	4.168	4.561	+9,4%	
Gewaltkriminalität	3.107	2.897	-6,8%	
Straßenkriminalität	17.513	17.305	-1,2%	
Tatmittel Internet	1.624	2.846	+75,2%	

III Kriminalitätslage in Schlagzeilen (bezogen auf den Gesamtbereich des PP Dortmund)

- 1. Fast 1.500 Straftaten weniger als im Vorjahr - Gesamtzahl der Straftaten sinkt auf 71.818 Fälle und damit auf den tiefsten Stand seit über 15 Jahren**
- 2. Aufklärungsquote mit 56,75 Prozent weiterhin auf einem hohen Niveau**
- 3. Anzahl der Straßenraube sinkt um mehr als 11 Prozent - niedrigste Fallzahl seit 15 Jahren**
- 4. Taschendiebstähle sinken ebenfalls deutlich (-501 Fälle) und erreichen mit 2.207 Fällen ein Neun-Jahres-Tief**
- 5. Erneuter Rückgang der Anzahl an Wohnungseinbrüchen (-432 Fälle) - Fallzahl seit 2015 mehr als halbiert**
- 6. Mehr Sexualdelikte in 2018 angezeigt (+170 Fälle)**
- 7. Polizei erhöht erneut den Kontrolldruck in der Rauschgiftszene - Anstieg der Fallzahl der Rauschgiftdelikte (+393 Fälle)**
- 8. Nicht hinnehmbar: Widerstand gegen Staatsgewalt nimmt weiterhin zu**

IV Erläuterung der Schlagzeilen und auffälligen Entwicklungen

1.1 Fast 1.500 Straftaten weniger als im Vorjahr - Gesamtzahl der Straftaten sinkt auf 71.818 Fälle und damit auf den tiefsten Stand seit über 15 Jahren

Schlüsselzahl:	2014	2015	2016	2017	2018
PP Dortmund gesamt	93.855	90.491	83.066	73.280	71.818
Stadt Dortmund	86.549	83.586	76.259	67.291	66.327
Stadt Lünen	7.306	6.905	6.807	5.989	5.491

Seit dem Höchststand von registrierten Straftaten im Jahr 2014 konnte auch im Jahr 2018, und damit im vierten Jahr in Folge, ein Rückgang der Straftaten festgestellt werden. Dieser Rückgang um zwei Prozent (-1.462 Straftaten) fällt zwar weniger deutlich aus als im Vorjahr (Rückgang um mehr als elf Prozent), mit einer Gesamtzahl von 71.818 Straftaten ist jedoch der niedrigste Stand seit über 15 Jahren erreicht worden.

Der rückläufige Trend hinsichtlich der Gesamtzahl an Straftaten kann sowohl im Stadtgebiet Dortmund als auch im Stadtgebiet Lünen nachvollzogen werden.

1.2 Aufklärungsquote mit 56,75 Prozent weiterhin auf einem hohen Niveau

Schlüsselzahl:	2014	2015	2016	2017	2018
PP Dortmund gesamt	50,09%	50,61%	52,49%	57,09%	56,75%
Stadt Dortmund	50,26%	50,84%	52,95%	57,32%	57,28%
Stadt Lünen	48,06%	47,86%	47,26%	54,42%	50,40%

Auch bei der gesunkenen Gesamtzahl an Straftaten im Vergleich zum Vorjahr ist die Aufklärungsquote nach wie vor auf einem hohen Niveau.

1.3 Anzahl der Straßenraube sinkt um mehr als 11 Prozent - niedrigste Fallzahl seit 15 Jahren

Schlüsselzahl: 217000	2014	2015	2016	2017	2018
PP Dortmund gesamt	731	645	495	450	399
Stadt Dortmund	701	619	473	425	379
Stadt Lünen	30	26	22	25	20

Der rückläufige Trend der Fallzahl von Straßenrauben hält auch im Jahr 2018 (-11,33%) weiter an und ist noch deutlicher als im Vorjahr. Zudem handelt es sich bei 399 Straßenrauben in 2018 um die geringste Anzahl in den letzten 15 Jahren.

1.4 Taschendiebstähle sinken ebenfalls deutlich (-501 Fälle) und erreichen mit 2.207 Fällen ein Neun-Jahres-Tief

Schlüsselzahl: *90.00	2014	2015	2016	2017	2018
PP Dortmund gesamt	4.795	4.642	3.746	2.708	2.207
Stadt Dortmund	4.653	4.455	3.584	2.607	2.119
Stadt Lünen	142	187	162	101	88

Mit einem Fallzahlenrückgang um 501 Fällen (-18,50%) auf insgesamt 2.207 Taschendiebstähle im Jahr 2018 ist nach wie vor ein rückläufiger Trend erkennbar. Ursächlich hierfür ist u. a. die Tatsache, dass Taschendiebstähle in Dortmund zentralisiert in der Ermittlungskommission „Taschendiebstahl“ (kurz: „EK Tasche“) bearbeitet werden. Hierdurch ist das Erkennen von Serien und gewerbsmäßig agierenden Täterinnen und Tätern zeitnah möglich und das Einleiten entsprechender ermittlungstaktischer Maßnahmen kann zeitig erfolgen. Durch die konsequente Bearbeitung von Haftsachen sowie das Ausschöpfen aller rechtlichen Möglichkeiten im Strafverfahren und intensiver Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Dortmund waren auch im Vorjahr mehrjährige Haftstrafen für Taschendiebinen und Taschendiebe ein Resultat der Ermittlungen. Eben diese haben nicht zuletzt abschreckende Wirkung auf weitere bis dato ggfs. in Dortmund aktive Täterinnen und Täter.

Grundsätzlich ergreift die „EK Tasche“ eine Vielzahl an Maßnahmen, die u. a. präventive Wirkung zeigen und so zur Verringerung der Fallzahl beitragen. Hierzu zählen z. B. überbehördlicher Erfahrungsaustausch, bundes- und europaweite Fahndungs- und Identifizierungsmaßnahmen, Auswertungen, Durchführung von Schwerpunkteinsätzen an erkannten Brennpunkten, Erstellung von Lagebildern und die regelmäßige Begehung von sog. Problemhäusern.

1.5 Erneuter Rückgang der Anzahl an Wohnungseinbrüchen (-432 Fälle) - Fallzahl mehr als halbiert

Fallzahlen:

Schlüsselzahl: 435.00	2014	2015	2016	2017	2018
PP Dortmund gesamt	3.185	3.712	3.206	2.215	1.783
Stadt Dortmund	2.762	3.357	2.844	2.024	1.584
Stadt Lünen	423	355	362	191	199

Quoten:

	2014	2015	2016	2017	2018
Aufgeklärte Fälle	384	404	400	363	274
Aufklärungsquote	12,06%	10,88%	12,48%	16,39%	15,37%
Versuchsquote	42,26%	44,77%	47,41%	46,50%	48,57%

Der im Jahr 2016 begonnene rückläufige Trend der Wohnungseinbrüche hält auch 2018 an. Mit einer Fallzahl von 1.783 ist der geringste Wert seit 15 Jahren und zudem mehr als eine Halbierung der Fallzahl des Höchststandes im Jahr 2015 erreicht. Im Vergleich zum Jahr 2017 nahm die Anzahl an Wohnungseinbrüchen damit um fast 20 Prozent ab. Mitverantwortlich hierfür ist nach wie vor die intensive Arbeit der Ermittlungskommissionen „Engel“ und „Luise“, die zu mehreren Festnahmen führte und Bandenstrukturen damit tiefergehend beeinflusste. Des Weiteren wird seit der Einrichtung der Dortmunder Tatortgruppe eine Aufklärungsquote von über zwölf Prozent gehalten. Durch professionelle Tatortaufnahmen waren auch aufgrund von Spurentreffern im Bereich Daktyloskopie sowie gesicherten DNA- und Werkzeugspuren Wohnungseinbrüche zu klären. Weiterhin zeigen die personalintensive Umsetzung des Fachkonzeptes „Brennpunktorientierte Kriminalprävention“ ebenso wie die landesweite Aktionswoche im Rahmen der Initiative „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“ und die regelmäßige Einbruchspräventionsberatung durch das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz ihre positive Auswirkung. Es kann davon ausgegangen werden, dass die auf Grundlage der erfolgten Präventionsberatungen vollzogene sicherheitstechnische Aufrüstung der Wohnobjekte zumindest mitursächlich dafür ist, dass Täterinnen und Tätern der Zutritt erschwert wird und Taten oftmals im Versuchsstadium bleiben. Dementsprechend stieg die Versuchsquote im Vorjahr nochmals an, auf 48,57 Prozent.

1.6 Mehr Sexualdelikte in 2018 angezeigt (+170 Fälle)

Schlüsselzahl: 100000	2014	2015	2016	2017	2018
PP Dortmund gesamt	573	429	543	688	858
Stadt Dortmund	538	405	501	630	789
Stadt Lünen	35	24	42	58	69

Nachdem im Jahr 2017 bereits ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Sexualdelikte aufgrund der Einführung des § 184 i StGB festgestellt werden konnte, setzt sich dieser Trend auch in 2018 fort. Ca. die Hälfte (84 Fälle) des Fallzahlenanstieges von 170 Fällen lässt sich der sexuellen Belästigung des o. g. § 184 i StGB zuordnen. Die

weiteren Fallzahlensteigerungen sind im Bereich des sexuellen Missbrauchs, des sexuellen Übergriffs und der sexuellen Nötigung festzustellen, wobei sich z. B. die Fälle des sexuellen Missbrauchs zu einem großen Teil aus exhibitionistischen Handlungen zusammensetzen (118 von 185 Fällen des sexuellen Missbrauchs).

Die schweren Straftaten im Bereich der Sexualdelikte, d. h. Vergewaltigungen, sexuelle Nötigungen und sexuelle Übergriffe unter Vollziehung des Beischlafs oder ähnlicher sexueller Handlungen, sind mit neun Fällen weniger als in 2017 (2018: 123 Fälle; 2017: 132 Fälle) weiterhin leicht rückläufig.

Positiv zu bewerten ist die seit den sog. Silvesterübergriffen in Köln im Jahr 2015 weiterhin spürbar erhöhte Anzeigenbereitschaft von Geschädigten. Sexuell motivierte Gewaltdelikte sind deutlich mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Eine offensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in dem Bereich sowie die Novellierung des Sexualstrafrechts im Jahr 2016 führten und führen weiterhin dazu, dass sich immer mehr Geschädigte trauen, Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung auch anzuzeigen.

1.7 Polizei erhöht erneut den Kontrolldruck in der Rauschgiftszene - Anstieg der Fallzahl der Rauschgiftdelikte (+393 Fälle)

Schlüsselzahl: 730000	2014	2015	2016	2017	2018
PP Dortmund gesamt	3.267	3.165	3.428	4.159	4.552
Stadt Dortmund	3.021	2.946	3.257	3.971	4.383
Stadt Lünen	246	219	171	188	169

Der deutliche Fallzahlenanstieg auf 4.552 Fälle (+393 Fälle) im Bereich der Rauschgiftkriminalität ist insbesondere ein Resultat des hohen Kontrolldrucks der Polizei Dortmund auf die örtliche Rauschgiftszene. Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz werden annähernd zu 100 Prozent aufgrund von polizeilichen Kontrollen bekannt. Somit stellen Rauschgiftdelikte, ähnlich wie das Delikt „Beförderungerschleichung“, sogenannte Kontrolldelikte dar.

1.8 Nicht hinnehmbar: Widerstand gegen die Staatsgewalt nimmt weiterhin zu

Schlüsselzahl: 621000	2014	2015	2016	2017	2018
PP Dortmund gesamt	431	410	575	605	808
Stadt Dortmund	408	392	537	557	740
Stadt Lünen	23	18	38	48	68

Aufgrund von Anpassungen der Erfassung in der Polizeilichen Kriminalstatistik im Bereich des Widerstandes gegen die Staatsgewalt, wird in der diesjährigen Darstellung der

Kriminalitätsentwicklung nicht mehr die Fallzahlentwicklung der Schlüsselzahl 621021 „Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte“ sondern die des Gesamtschlüssels „Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt“ (Schlüsselzahl 621000) dargestellt.

Die Erfassungsänderungen seit 2018 führen dazu, dass nicht mehr separat erhoben wird, ob die Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte, oder gegen andere Vollstreckungsbeamtinnen und -beamte oder gegen gleichstehende Personen verübt wird. Aus diesem Grund wird hier Bezug auf die Fallzahl der Gesamtzahl „Widerstand und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt“ gem. §§ 111, 113-115, 120 und 121 StGB genommen. Darunter fallen neben den Delikten Widerstand und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamtinnen und -beamte und gleichstehende Personen die folgenden Delikte, die jedoch lediglich ein Minimum der Gesamtfallzahl des Deliktbereiches ausmachen: Gefangenenbefreiung (2018: 6), Gefangenenmeuterei (2018: 0) und Öffentliche Aufforderung zu Straftaten (2018: 9).

Für den Deliktsbereich setzt sich die seit Jahren negative Entwicklung auch im Jahr 2018 fort. Mit insgesamt 808 registrierten Straftaten konnte erneut ein deutlicher Anstieg um mehr als ein Drittel festgestellt werden.

Die Novellierung der Straftatbestände der §§ 113-115 StGB im Jahr 2017 zeigt, dass die vorliegende Entwicklung auch in Politik und Gesellschaft wahrgenommen wird. Die Gründe für den anhaltenden Anstieg der Fallzahl dürften zum einen die Veränderung sozialer Strukturen in der Gesellschaft und zum anderen das geänderte Anzeigeverhalten von geschädigten Vollstreckungsbeamtinnen und -beamten sein. Medienberichte und Befragungen von Betroffenen zeigen, dass der Respekt gegenüber anderen Personen, insbesondere Polizeibeamtinnen und -beamten, weiter abnimmt.

Für das PP Dortmund ist der kontinuierliche Anstieg von Gewalt insbesondere gegen Polizeibeamtinnen und -beamte nicht hinnehmbar. Um diesem Phänomen im Zuständigkeitsbereich des PP Dortmund entgegenzuwirken, werden Gewaltdelikte zum Nachteil von Vollstreckungsbeamtinnen und -beamten seit September 2018, mit wenigen Ausnahmen, zentral bearbeitet. Durch die Zentralisierung werden folgende Ziele angestrebt:

- Intensivierung und Optimierung der Ermittlungsarbeit.
- Einheitliche Ermittlungsstandards in der Sachbearbeitung sind formuliert, Fehler und Fehlerquellen in der Datenerfassung und -übermittlung sind minimiert.

- Der regelmäßige Informationsaustausch mit Staatsanwaltschaft, Geschädigten und allen polizeiinternen Dienststellen ist gewährleistet und sichert Transparenz.

Seit Einführung der zentralisierten Sachbearbeitung dieser Verfahren wurden bislang 313 Verfahren gegen 329 Personen, davon 188 unter dem Einfluss von Alkohol und 25 unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln, bearbeitet (im Einzelnen: 194 Beleidigungen, 153 Widerstände, 133 Tätliche Angriffe - Mehrfachnennungen sind möglich). Hierbei wurden 65 Polizeibeamtinnen und -beamte verletzt, wovon 5 vorerst nicht mehr dienstfähig waren.

V Ermittlungskommissionen und herausragende Ermittlungsverfahren

Im Folgenden werden Ermittlungskommissionen des PP Dortmund und herausragende Ermittlungsverfahren des vergangenen Jahres dargestellt. Zu unterscheiden sind zum einen längerfristig angelegte Ermittlungskommissionen, die bestimmte Kriminalitätsphänomene oder Deliktbereiche bearbeiten, und Ermittlungskommissionen, die aufgrund eines einzelnen Sachverhaltes oder einer konkreten Serie von zusammenhängenden Taten kurzzeitig eingerichtet wurden.

1. Längerfristige Ermittlungskommissionen

1.1 Die „EK Nordstadt“ - Bekämpfung der Gewalt- und Straßenkriminalität

Seit September 2016 wirkt die Ermittlungskommission Nordstadt (kurz: „EK Nordstadt“) insbesondere der öffentlichkeitswirksamen Straßenkriminalität in der Dortmunder Nordstadt entgegen. Hierbei steht die „EK Nordstadt“ in enger Absprache mit der Staatsanwaltschaft, um zeitnahe Ergebnisse zu erzielen. In geeigneten Fällen erfolgt die Einbindung der Bundespolizei, des Ordnungsamts oder des Ausländeramts. Durch die Ermittlungskommission wurden im Jahr 2018 2.820 Strafverfahren bearbeitet und es konnten hierbei 2.176 Taten geklärt werden. Die 2.820 Strafverfahren setzen sich aus 1.501 Rauschgiftdelikten, 198 Körperverletzungsdelikten, 293 Diebstählen in/aus Kfz, 185 sonstigen Diebstählen und 104 Raubdelikten zusammen.

Mitte September war eine beginnende Tatserie von Kfz-Aufbrüchen und Fahrraddiebstählen zu erkennen, wobei Ende Oktober ein diesbezüglicher Fahrraddiebstahl videografiert wurde. Anhand des Videomaterials konnte der Täter, welcher der „EK Nordstadt“ bereits aus einem zurückliegenden Verfahren bekannt war, identifiziert werden. Insgesamt waren ihm zunächst vier Diebstähle von Fahrrädern sowie mehrere Aufbrüche von Taxen zuzuordnen. Ferner war der Täter auf frischer Tat festzunehmen und im Nachgang konnten ihm anhand direkter DNA-Abgleiche 50 weitere Taten nachgewiesen werden.

1.2 „EK Engel“ und „EK Luise“ - Bekämpfung des Wohnungseinbruchs

Die Ermittlungskommissionen „Engel“ und „Luise“ ermitteln seit mehreren Jahren gezielt gegen Tätergruppen aus Bosnien und Herzegowina (Engel) sowie Albanien (Luise).

Diese Tätergruppen verüben sowohl in ganz Nordrhein-Westfalen als auch teilweise in angrenzenden Bundesländern Wohnungseinbrüche. Hierbei agieren die Täterinnen und Täter meist aus dem Ruhrgebiet heraus. Die Ermittlungskommissionen führen überwiegend komplexe Umfangverfahren wegen schwerem Bandendiebstahl und konnten im Jahr 2018, wie auch im Vorjahr, tiefgreifende Erfolge erzielen:

„EK Engel“:

- acht Ermittlungsverfahren gegen 19 Beschuldigte
- zwölf vorläufige Festnahmen durch die Polizei
- davon konnten sieben Haftbefehle erwirkt werden
- 83 geklärte Straftaten der Tätergruppierungen (davon 37 im Bereich des PP Dortmund)

„EK Luise“:

- sechs Ermittlungsverfahren gegen 20 Beschuldigte
- sechs vorläufige Festnahmen durch die Polizei
- davon konnten fünf Haftbefehle erwirkt werden
- 73 geklärte Straftaten der Tätergruppierungen (davon 50 im Bereich des PP Dortmund)

Da die Tätergruppierungen zwar aus dem Ruhrgebiet bzw. aus Dortmund heraus agieren, jedoch einen Großteil der Straftaten außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des PP Dortmund begehen, werden die durch die Ermittlungskommissionen bearbeiteten und geklärten Fälle in der Polizeilichen Kriminalstatistik teilweise anderen Behörden zugerechnet.

1.3 „EK Tasche“ und „EK Maghreb“ - Bekämpfung von Taschendiebstahl und Straßenraub

Beim hiesigen Kriminalkommissariat 14 sind seit mehreren Jahren die Ermittlungskommissionen „Taschendiebstahl“ (kurz: „EK Tasche“) und „Maghreb“ angegliedert. In selbigen wird eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt, um Deliktsfelder sowie Tätergruppen zentralisiert zu bearbeiten.

„EK Tasche“

Die „EK Tasche“ konzentriert sich auf Taschendiebstähle, vornehmlich begangen durch bulgarische, rumänische, serbische und polnische Tätergruppen, gegen die gezielt Bandenverfahren geführt werden. Ein Beispiel solcher stellt das im Folgenden beschriebene Verfahren dar:

Durch ein rumänisches Täterpärchen, welches überwiegend lebensältere Geschädigte an Geldautomaten ausspähte, um diese anschließend bei günstiger Gelegenheit zu bestehlen, konnten insgesamt sieben Taschendiebstähle beweiskräftig ermittelt werden. Die Schadenshöhe der bis dato aufgeklärten Taten beträgt ca. 10.000 €. Ermittlungen hinsichtlich weiterer Taten dauern noch an.

„EK Maghreb“

Die Ermittlungsarbeit der „EK Maghreb“ richtet sich gegen „Nordafrikanische Tätergruppen“, vorrangig aus Marokko und Algerien. Beispielhaft ist hier ein durch die EK Maghreb identifiziertes nordafrikanisches Räuber-Duo zu erwähnen:

Ein marokkanischer und ein algerischer Täter überfielen und bestahlen im Bereich des Dortmunder Hauptbahnhofs sowie in den U-Bahnstationen im Innenstadtbereich mehrere Passanten. Hierbei wurden Mobiltelefone (Smartphones) entwendet, die seit Jahren ein favorisiertes Diebesgut sind. Die Smartphones werden zeitnah hierzulande weiterverkauft oder in die Herkunftsländer der Täter geschmuggelt und dort zu wesentlich höheren Preisen angeboten, da moderne Smartphones in selbigen Ländern häufig noch eine Rarität darstellen. Gegen beide Täter wurde ein Untersuchungshaftbefehl seitens der EK Maghreb erwirkt.

2. Herausragende Sachverhalte und kurzzeitige Ermittlungskommissionen

2.1 „MK Schule“

Die Mordkommission (MK) „Schule“ bearbeitete einen Vorfall, der sich im Januar 2018 an einer Gesamtschule in Lünen ereignete. Der spätere Täter, zeitweiliger Schüler der Schule, wartete mit seiner Mutter im Flurbereich der Gesamtschule auf einen Termin bei der Schulsozialarbeiterin. Auf dem Flur begegnete ihm das spätere Opfer. Der Täter fühlte sich bzw. seine Mutter durch Gesten und Blicke des 14-Jährigen derart beleidigt, dass der Täter auf seinen Mitschüler zuging und nach einem kurzen Wortgefecht dem Geschädigten sein mitgeführtes Messer mit Wucht einmal in den Schlüsselbein-/Halsbereich stach. Da eine Arterie getroffen wurde, verstarb das Opfer trotz Reanimationsversuchen nach einigen Minuten am Tatort. Der Täter flüchtete zunächst, konnte aber kurz darauf vorläufig festgenommen werden. Selbiger war später geständig und wurde bei Mordanklage vom LG Dortmund zu sechs Jahren Jugendhaft wegen Körperverletzung mit Todesfolge verurteilt.

2.2 „MK Hörder Bahnhof“

Im Februar 2018 wurde in den späten Abendstunden ein Brandmeldealarm in einem Parkdeck des Bahnhofes-Hörde ausgelöst. Durch die eingesetzten Rettungskräfte wurde in einem Treppenhaus des Parkdecks ein bewusstloses 15-jähriges Mädchen gefunden. Bei der medizinischen Versorgung des Mädchens wurde eine Stichverletzung in der Brust festgestellt. Sie verstarb trotz Notoperation im Klinikum Dortmund.

Eine 16-jährige Dortmunderin konnte als Tatverdächtige ermittelt und festgenommen werden. Während der Ermittlungen stellte sich der Sachverhalt in der Form dar, dass die Täterin und das Opfer sich aus einer Vorbeziehung in einer Gruppe örtlicher Jugendlicher kannten. Zur Tatzeit hatte es im Bereich des Parkdecks zunächst einen verbalen Streit zwischen den beiden jugendlichen Mädchen gegeben. Dieser endete dann in einer körperlichen Auseinandersetzung, in dessen Verlauf die Täterin der 15-jährigen Geschädigten mit einem Messer einmal in den Oberkörper stach. Hierbei wurde das Herz des Opfers getroffen und das jugendliche Mädchen tödlich verletzt. Die Täterin ist teilweise geständig und das Verfahren ist derzeit vor dem Landgericht Dortmund anhängig.

2.3 „EK Park“ - Serie von Sexualdelikten im August 2018

In der Zeit von Montag, 13.08.2018, bis Samstag, 18.08.2018, kam es in Dortmund zu zwei versuchten und einer vollendeten Vergewaltigung durch einen Einzeltäter. Es wurden jeweils Frauen mittleren Alters auf offener Straße unter massiver Gewalteinwirkung zu sexuellen Handlungen gezwungen bzw. mussten diese an sich erdulden. Nach Bekanntwerden der Tatzusammenhänge wurde im Kriminalkommissariat 12 die kurzzeitige Ermittlungskommission „Park“ eingerichtet. Durch die personalstarke Ermittlungskommission wurde der Täter schnell ermittelt und somit von weiteren Taten abgehalten. Ein DNA-Treffer erbrachte Hinweise auf einen rumänischen Staatsangehörigen, der sich ohne festen Wohnsitz in Dortmund aufhalten sollte. Selbiger konnte am 24.08.2019 im Bereich einer U-Bahnhaltestelle widerstandslos festgenommen werden und befindet sich seitdem in Untersuchungshaft. Mit der Eröffnung des Gerichtsverfahrens ist Ende Februar zu rechnen.

2.4 Bekämpfung der Organisierten Kriminalität

Seit dem Spätsommer 2018 wird ein schon im Vorfeld schwelender Konflikt zwischen Angehörigen des in Dortmund ansässigen sogenannten „Miri-Clans“ und Mitgliedern, Supportern sowie Sympathisanten der Dortmunder Bandidos nunmehr offen und gewalttätig ausgetragen.

Zu ersten offenen Machtdemonstrationen beider Parteien kam es am 25.08.2018 im Zusammenhang mit der an diesem Tag stattfindenden Bandidos MC Germany Party. Nachdem es in der Dortmunder Innenstadt nachmittags einen Streit zwischen Angehörigen des „Miri-Clans“ und einer Führungsperson der Bandidos gegeben hatte, suchten zahlreiche Rocker am Abend desselben Tages in der Dortmunder Nordstadt die offene Auseinandersetzung mit Angehörigen des „Miri-Clans“. Nur durch eine hohe Polizeipräsenz und konsequentes Einschreiten der Einsatzkräfte konnte ein gewalttätiges Aufeinandertreffen der beiden Konfliktparteien verhindert werden.

Am 08.09.2018 eskalierte der Streit, als zwei Mitglieder des Bandidos MC Dortmund Metropol einer Führungsperson des Dortmunder „Miri-Clans“ in der Dortmunder Innenstadt auf offener Straße durch mehrere Messerstiche lebensgefährliche Verletzungen zufügten. Der Verletzte, der die Tat dank sofort eingeleiteter Erste-Hilfe Maßnahmen überlebte, wurde in ein Krankenhaus eingeliefert und notoperiert. Nach weiteren Operationen und mehreren Krankenhausaufenthalten befindet sich der Geschädigte inzwischen auf dem

Wege der Besserung. Die Ermittlungen zu dieser Tat erfolgten im Rahmen einer KAP-Kommission (Kommission zur Ermittlung von Kapitaldelikten).

Nur einen Tag nach der Messerattacke kam es am Abend des 09.09.2018 zur Abgabe mehrerer „scharfer“ Schüsse auf das Vereinsheim des Bandidos MC Dortmund Iron City in Dortmund-Eving, mutmaßlich begangen durch Angehörige oder Sympathisanten des „Miri-Clans“. Auch in diesem Fall wurde eine KAP-Kommission eingesetzt.

Die beiden für die lebensgefährliche Messerattacke gegen die Führungsperson des „Miri-Clans“ verantwortlichen Täter konnten zeitnah ermittelt werden. Bei den Beschuldigten handelt es sich um Mitglieder der in Dortmund ansässigen Bandidos MC Chapter. Einer von Beiden wurde nur wenige Tage nach der Tat, am 11.09.2018, festgenommen. Er befindet sich seitdem in Untersuchungshaft. Der zweite Täter stellte sich am 19.09.2018 mit seinem Rechtsanwalt beim hiesigen Kriminalkommissariat 11. Auch dieser befindet sich seitdem in Untersuchungshaft.

Aufgrund der vorgenannten Eskalation wurden polizeiliche Schutzmaßnahmen für mutmaßlich gefährdete Personen und Objekte veranlasst. Darüber hinaus erfolgten zahlreiche Gefährderansprachen bei Führungspersonen der beiden Konfliktparteien. Trotz dieser Maßnahmen kam es an den ersten Tagen nach der Messerattacke und der Schussabgabe zunächst noch zu weiteren Machtdemonstrationen, sowohl durch Angehörige des „Miri-Clans“ als auch durch Angehörige der Bandidos. Erst nach der Festnahme der beiden Beschuldigten beruhigte sich die Lage.

2.5 „EK Bär“ - Vorfälle im Zusammenhang mit dem Fußballbundesligaspiel Borussia Dortmund - Hertha BSC Berlin

Am 27.10.2018 kam es im Signal-Iduna-Park zu der Bundesligabegegnung zwischen Borussia Dortmund und Hertha BSC Berlin. Das Fußballspiel wurde auch durch die Berliner Ultra Szene besucht, unter anderem von Angehörigen des Berliner Fanclubs „Hauptstadtmafia“. Dieser Fanclub nutzte das Fußballspiel um sein 15jähriges Clubbestehen zu feiern. Dazu wurde kurz vor dem Spielanpfiff vor dem Fanblock ein ca. 25 Meter langes und zweieinhalb bis vier Meter hohes Banner hochgezogen, in dessen Schutz sich zahlreiche Personen verummten und Rauchkörper zündeten. Große Teile der Nordtribüne des Signal-Iduna-Parks wurden mit einem dichten Rauchteppich belegt. Im Sichtschutz des Rauchteppichs wurde weitere Pyrotechnik gezündet. Zwecks Verhinderung weiterer

Straftaten im Schutz dieses Banners entschieden sich die polizeilichen Einsatzkräfte dazu, dass Banner zu sichern. Berliner Fans störten die Sicherstellung mit massiven Widerstandshandlungen. So wurden die Einsatzkräfte mit bis zu fünf Meter langen Kunststoffrohren geschlagen und mit Pyrotechnik beworfen. Daraufhin setzten die Einsatzkräfte Reizstoff und Schlagstöcke gegen die Berliner Fans ein.

Zum Ende der Halbzeitpause befand sich noch eine große Gruppierung der Berliner Fanszene unterhalb der Nordtribüne. Augenscheinlich versuchten die Berliner Fans nun das Stadion zu verlassen. Dies wurde durch die Einsatzkräfte der Polizei verhindert, da eine Personenkontrolle durchgeführt werden sollte. Während die Einsatzkräfte auf Verstärkung warteten, begannen die Berliner Fans wieder, mit den Haushaltsrohren auf die Polizeikräfte einzuschlagen. Ferner wurden aus der Herren- und Damentoilette Sanitäreinrichtungen herausgerissen und die Einsatzkräfte im Weiteren mit Toilettenschüsseln, WC-Sitzen, Papierhandtuchhaltern und Keramikscherben beworfen.

Resultierend aus den massiven Übergriffen waren Verletzte unter den Berlin-Fans als auch bei den polizeilichen Einsatzkräften sowie den Stadionordnern zu beklagen. Nach einer ersten Bewertung der Geschehnisse vom Spieltag, wurde die kurzzeitige „EK Bär“ zum Zwecke der zielgerichteten Bearbeitung aller anlassbezogenen Vorgänge und Ermittlungsverfahren eingerichtet.

Zur Beweisführung wurden u. a. ein Terabyte an digitalem Videomaterial (Aufzeichnungen von polizeilichen Beweissicherungseinheiten, verschiedenen Fernsehsendern und Privatpersonen, frei zugänglichen Szenen aus sozialen Netzwerken sowie den Stadionkameras aus dem Signal-Iduna-Park) ausgewertet. Zudem wurde für den Zeitraum von mehreren Wochen das BKA-Hinweisportal aufgeschaltet, um weitere Hinweise aus der Bevölkerung zu erlangen. Dies wurde insbesondere durch die Medien lokal in Dortmund und im Raum Berlin publik gemacht.

Durch die Ermittlungsarbeit der „EK Bär“ konnten bisher 116 Ermittlungsverfahren eingeleitet und 25 Tatverdächtige identifiziert werden. Die Arbeit der Ermittlungskommission wird voraussichtlich bis Ende April andauern.

2.6 Umfangverfahren im Bereich des Warenkreditbetruges

Die Ermittlungsarbeit in einem bundesweiten Umfangverfahren wegen Warenkreditbetruges führte zur Klärung von insgesamt 1.203 Betrugsfällen.

Das Verfahren richtete sich gegen einen 38-jährigen deutschen Einzeltäter, welcher Ende 2016 über gehackte Account-Profile bei verschiedenen Internetplattformen wie z. B. Ebay oder PayPal an Gutscheincodes für Konsolenspiele gelangt war. Diese Gutscheincodes wurden wiederum über weitere Fake-Profile auf verschiedenen Internetplattformen weiterveräußert.

Neben den entsprechenden Ermittlungen des hiesigen Kriminalkommissariates für Betrugsdelikte (KK 31) wurden auch bundesweit bei mehreren Polizeibehörden, darunter z. B. Soest, Hamburg und Heidelberg, weitere Ermittlungen geführt. Letztlich wurden die Verfahren bei der Staatsanwaltschaft Dortmund in ein Sammelverfahren übernommen. So konnten im Februar 2018 die o. g. 1.203 Fälle statistisch erfasst werden.

Ferner führte das KK 31 ein Umfangverfahren wegen (vorrangig) Warenkreditbetruges mit bundesweit mehr als 200 Fällen gegen einen weiteren 33-jährigen deutschen Einzeltäter.

Im Rahmen einer Wohnungsdurchsuchung konnten bei selbigem zahlreiche Zufallsfunde, wie z. B. mehrere Kreditkarten, Postversandbenachrichtigungen und Anschreiben/Rechnungen, die auf unterschiedliche Alias-Personalien ausgestellt waren, festgestellt werden. Diese ließen auf weitere, bundesweite Straftaten im Zusammenhang mit Warenkreditbetrügereien aus zurückliegenden Jahren schließen. So konnten neben Taten in Dortmund auch solche in Essen, in Passau und im Emsland aufgeklärt werden.

2.7 Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte

Einen herausragenden Sachverhalt der Gewalt gegen Vollstreckungsbeamtinnen und -beamte bildet das folgende Geschehen im Februar letzten Jahres ab. Im Rahmen einer Gewerbekontrolle einer Shisha-Bar, wobei insgesamt 20 Personen überprüft wurden, konnte auch eine Person festgestellt werden, gegen die ein Haftbefehl vorlag. Als der betroffenen Person dieser Umstand verkündet wurde, ergriff sie die Flucht aus der Bar. Beim Versuch, eine zwei Meter hohe Mauer zu überklettern, wurde die Person durch zwei hinterhereilende Polizeibeamte festgehalten. Es entwickelte sich eine Rangelei, im Rahmen welcher die Person vehement mit Tritten und Schlägen die Festnahme zu verhindern versuchte. Hierbei wurde ein Beamter durch einen Fußtritt gegen den Oberkörper zu Fall gebracht und dessen Schulter ausgekugelt. Den zweiten Beamten trafen mehrere Fußtritte gegen den Kopf. Als weitere Polizeibeamtinnen und -beamte hinzukamen, griff die

Person auch diese mit Tritten und Schlägen an, konnte jedoch letztendlich festgenommen werden.

Der Festgenommene wurde einem Krankenhaus zugeführt, wo sie einen erneuten Fluchtversuch unternahm. Dieser konnte durch bewachende Polizeibeamte zwar unterbunden werden, jedoch wehrte sich die Person abermals erheblich mit Schlägen und Tritten.

Der verletzte Polizeibeamte verblieb zunächst stationär im Krankenhaus und anschließend für sechs Wochen dienstunfähig.

Der Beschuldigte wurde letztendlich wegen diverser Straftaten zu einer Freiheitsstrafe von drei Jahren und drei Monaten verurteilt. In das Urteil flossen ausdrücklich für den beschriebenen Widerstand/tätlichen Angriff elf Monate Freiheitsstrafe ein.

VI Daten, Zahlen, Fakten - Strukturdaten und Kriminalitätslage im Detail

1. Das Polizeipräsidium Dortmund in Zahlen

Der Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Dortmund umfasst sowohl die kreisfreie Stadt Dortmund mit einer Fläche von 280,71 km² als auch die Stadt Lünen, die eine Fläche von 59,18 km² umfasst und auf kommunaler Ebene dem Kreis Unna angehört. Der Gesamtbereich des PP Dortmund erstreckt sich somit über ca. 340 km². Die Einwohnerzahl beträgt 673.065 (Dortmund 586.600, Lünen 86.465)¹.

Das Polizeipräsidium Dortmund ist zudem mit sieben Autobahnwachen für die polizeilichen Aufgaben auf den Bundesautobahnen und autobahnähnlich ausgebauten Bundes- und Landstraßen im Regierungsbezirk Arnsberg zuständig, einem Streckennetz von ca. 520 km Länge mit 126 Autobahnkreuzen und Anschlussstellen sowie 95 Rast- und Parkplätzen.

Über den originären Zuständigkeitsbereich der Stadtgebiete Dortmund und Lünen hinaus ist das Polizeipräsidium Dortmund als Kriminalhauptstelle für bestimmte Delikte der schwerstkriminellen Kriminalität auch in den Bezirken der Kreispolizeibehörden Hamm, Hochsauerlandkreis, Soest und Unna zuständig, nämlich für vorsätzliche Tötungen, Bildung krimineller Vereinigungen, illegale Herstellung von Betäubungsmitteln, Organisierte Kriminalität, herausragende Erpressungen, Wirtschaftsstraftaten sowie Angriffe auf den Luft- und Seeverkehr, ferner für die Bekämpfung und Verfolgung politisch motivierter Kriminalität.

Des Weiteren ist das Polizeipräsidium Dortmund bei Geiselnahmen und Entführungen, sofern Täterinnen und Täter bei Bekanntwerden der Tat Personen in ihrer Gewalt haben, ferner für Amoklagen, größere Gefahren- und Schadensereignissen, herausragende Anschläge sowie besonders schwere und gemeingefährliche Straftaten für den gesamten Regierungsbezirk Arnsberg zuständig.

¹ Vgl. Information und Technik Nordrhein-Westfalen (2018): Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis der endgültigen Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011 mit Stand vom 31.12.2017

Schließlich obliegt dem Polizeipräsidium Dortmund als einer von vier Polizeibehörden in NRW die Zuständigkeit für den Personenschutz für einen Bereich, der über den Regierungsbezirk Arnsberg weit hinausgeht.

Dem Polizeipräsidium Dortmund stehen für seine Aufgabenerfüllung rund 3.424 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung, die sich in 3.054 Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte sowie 370 Verwaltungsbeamtinnen und -beamte und Regierungsbeschäftigte aufteilen.

2. Hinweise zur Polizeilichen Kriminalstatistik

2.1 Aufgaben, Bedeutung und Inhalt

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.

Im Einzelnen dient die Polizeiliche Kriminalstatistik der

- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten,
- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden in Monatszeiträumen die von der Polizei bearbeiteten Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen erfasst.

Straftaten nach Ländergesetzen des Nebenstrafrechts werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik, mit Ausnahme der Datenschutz- und etwaiger Versammlungsgesetze, **nicht** erfasst.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte sowie Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, **nicht** enthalten. Antragsdelikte werden auch dann statistisch erfasst, wenn der Strafantrag nicht gestellt oder zurückgezogen wurde.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik wird als Ausgangsstatistik geführt, das heißt, die bekannt gewordenen Straftaten werden nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen bei Aktenabgabe an Staatsanwaltschaft oder Gericht erfasst. Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz wegen unterschiedlicher Erfassungsgrundsätze, -daten und -zeitpunkte nicht vergleichbar.

Die Aussagekraft der Polizeilichen Kriminalstatistik wird besonders dadurch eingeschränkt, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird. Der Umfang dieses Dunkelfeldes dürfte von der Art des Delikts abhängen und sich unter dem Einfluss variabler Faktoren (z. B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Verbrechensbekämpfung) im Zeitablauf ändern. Es kann daher nicht von einer feststehenden Relation zwischen begangenen und statistisch erfassten Straftaten ausgegangen werden. Durch Rechtsänderungen kann die Vergleichbarkeit der Polizeilichen Kriminalstatistik in bestimmten Deliktsbereichen erheblich beeinträchtigt werden. Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet also kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine, je nach Deliktsart, mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität.

Dennoch ist sie für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Straftaten sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität für die vorangehend umschriebenen Zielsetzungen zu gewinnen.

2.2 Kriminalitätsquotienten

Kriminalitätsquotienten sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum .

$$AQ = \text{aufgeklärte Fälle} \times 100 / \text{bekannt gewordene Fälle}$$

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 01.01. des Berichtsjahres). Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

$$HZ = \text{Straftaten} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$$

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 01.01. des Berichtsjahres) des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren.

$$TVBZ = \text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}$$

Mehrfachtatverdächtigenbelastungszahl (MTVBZ)

ist die Zahl der mehrfach ermittelten Tatverdächtigen (Tatverdächtige mit 5 oder mehr Straftaten in einem Berichtsjahr), errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 01.01. des Berichtsjahres) des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren.

$$MTVBZ = \text{Anzahl der Mehrfachtatverdächtigen ab 8 Jahren} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}$$

Opfergefährdungszahl (OGZ)

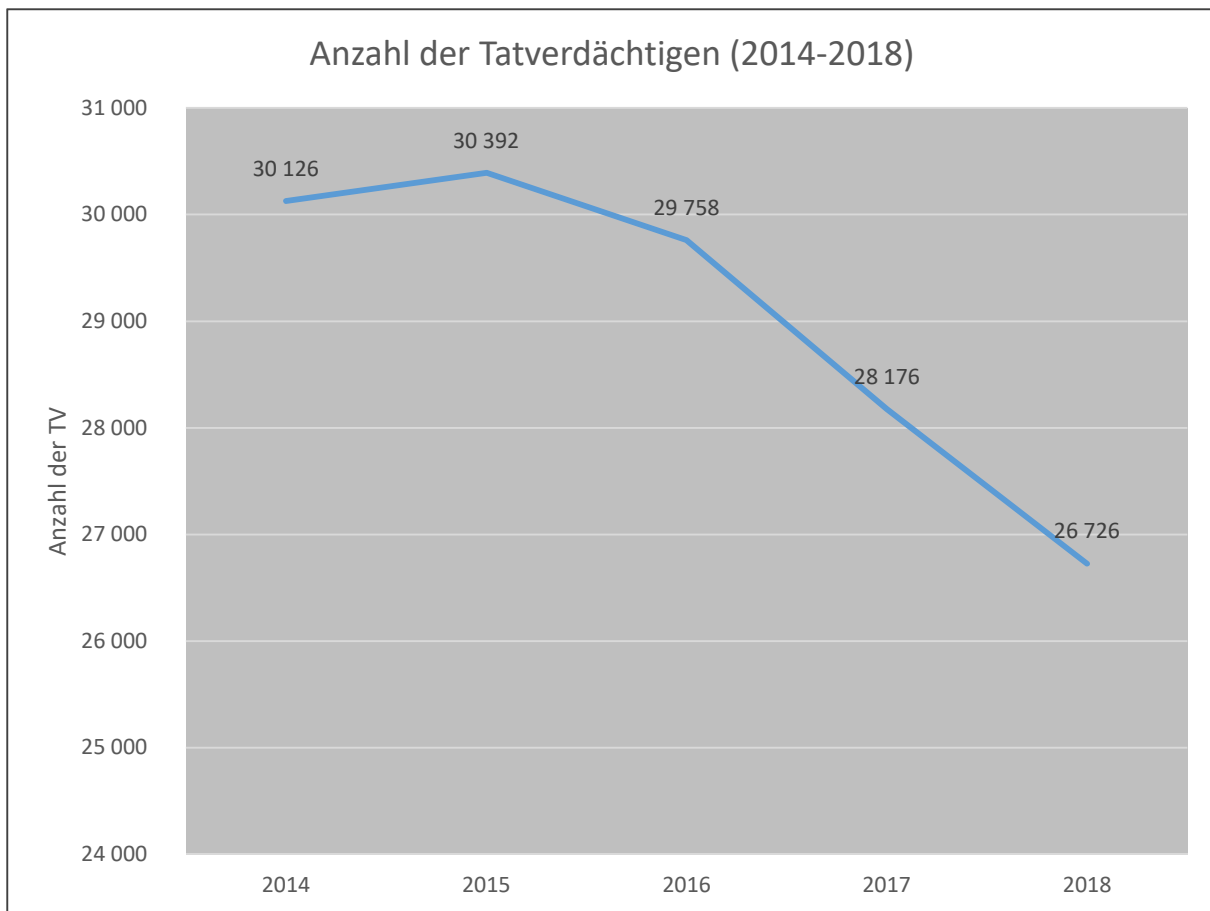
ist die Zahl der Opfer bezogen auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist grundsätzlich der 01.01. des Vorjahres) des entsprechenden Bevölkerungsanteils. Sie gibt einen Anhaltspunkt über den Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wieder, Opfer einer Straftat zu werden.

$$OGZ = \text{Anzahl der Opfer} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$$

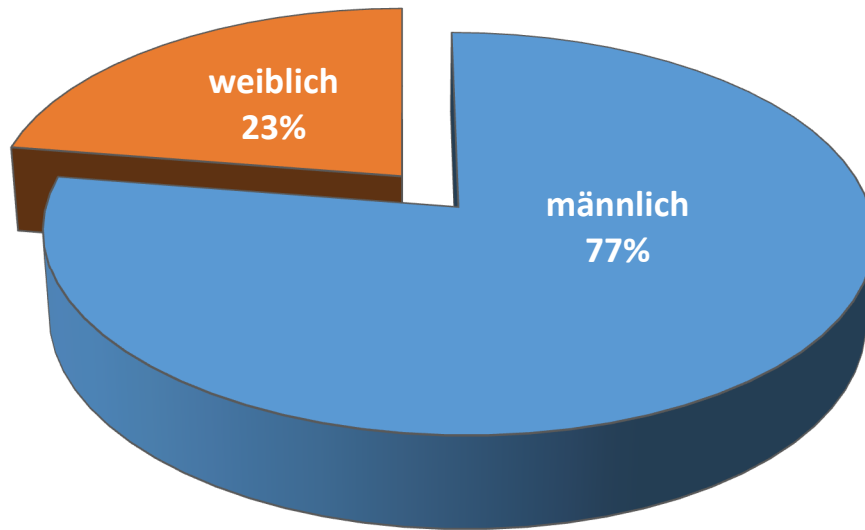
3. Tatverdächtigen- und Opferstrukturen

	2014	2015	2016	2017	2018
Straftaten insgesamt	93.855	90.491	83.066	73.280	71.818
TV (> 8 Jahre)	30.077	30.330	29.700	28.140	26.681
Mehrfachtäter	1.631	1.490	1.370	1.387	2.648
Opfer	12.800	12.079	13.581	13.984	13.787
HZ	14.204	13.601	12.360	11.741	10.670
AQ	50,1%	50,6%	52,5%	57,1%	56,8%
TVBZ	4.740	4.887	4.751	4.509	4.277
MTVZB	264	240	219	222	424
OGZ	1.937	1.816	2.021	2.081	2.048

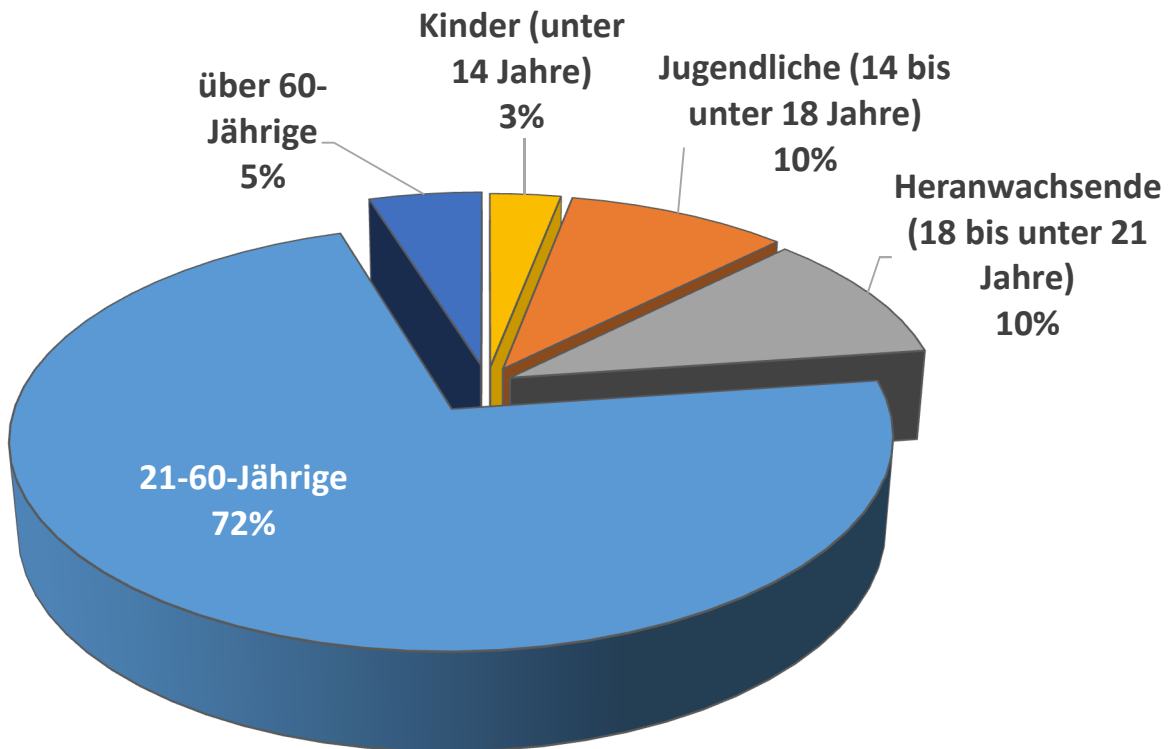
3.1 Tatverdächtige

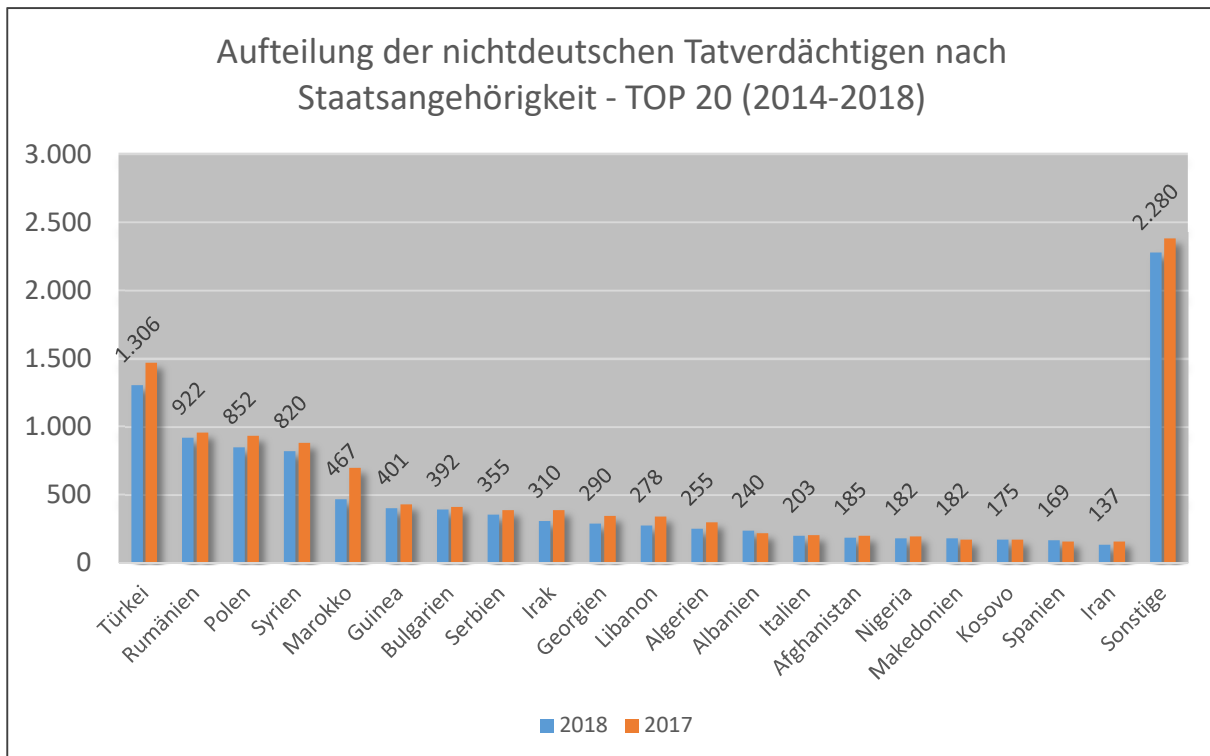
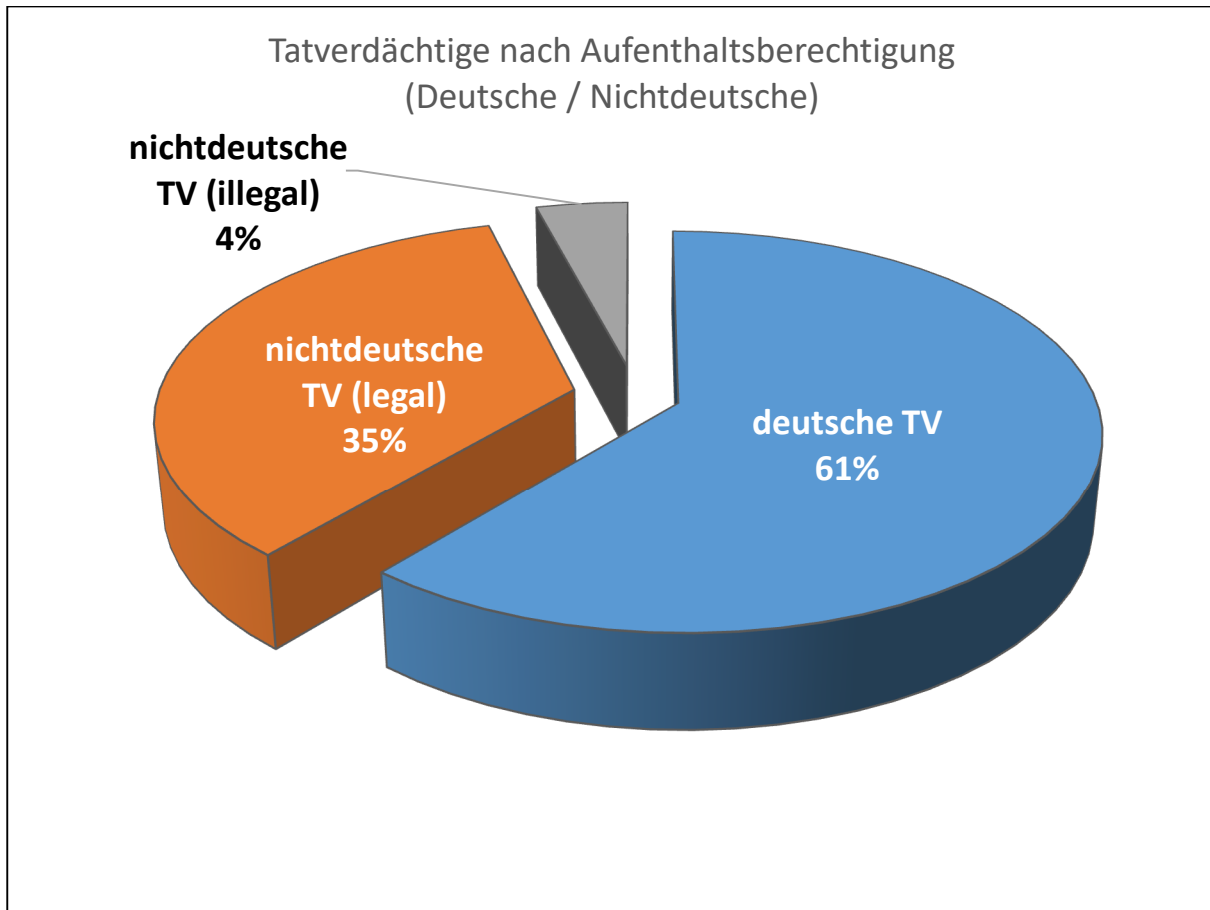


Tatverdächtige nach Geschlecht



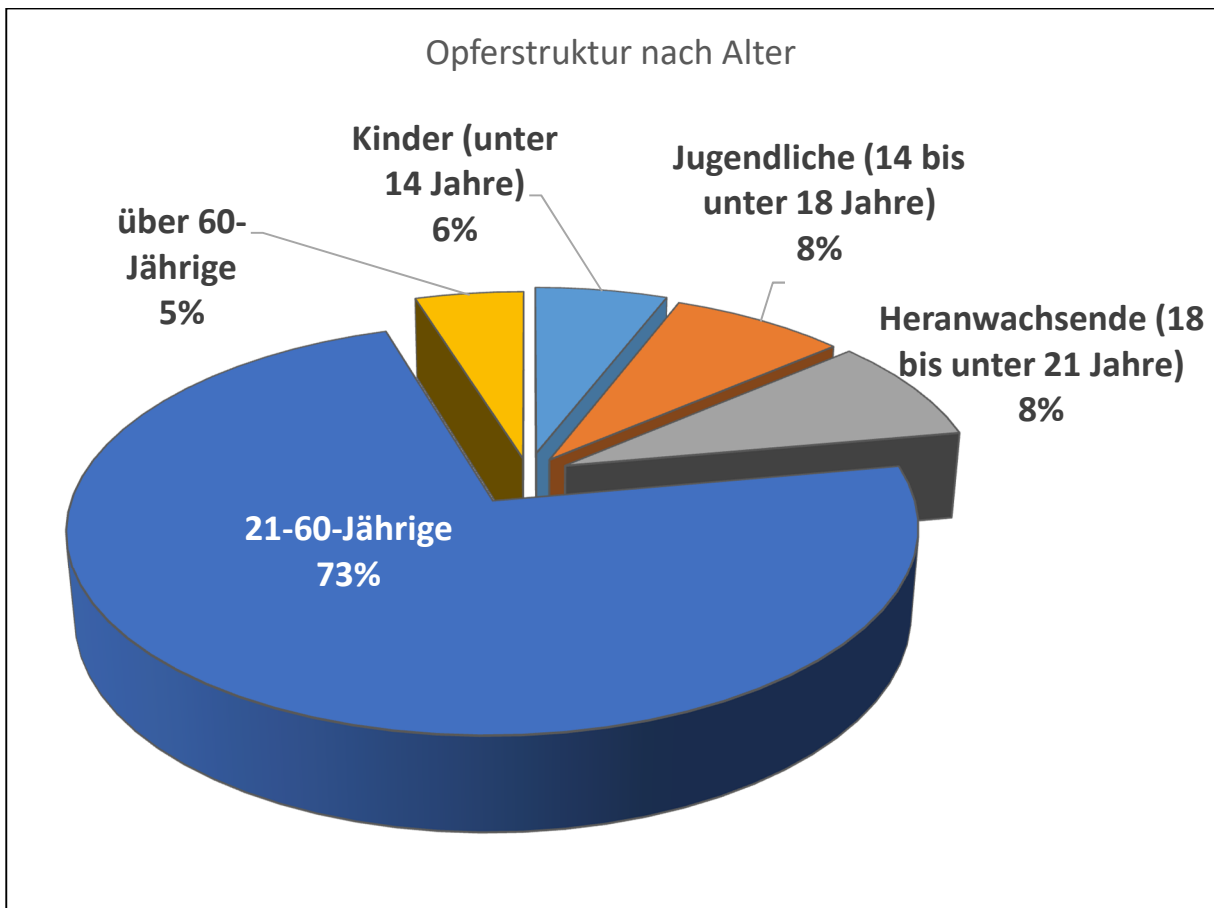
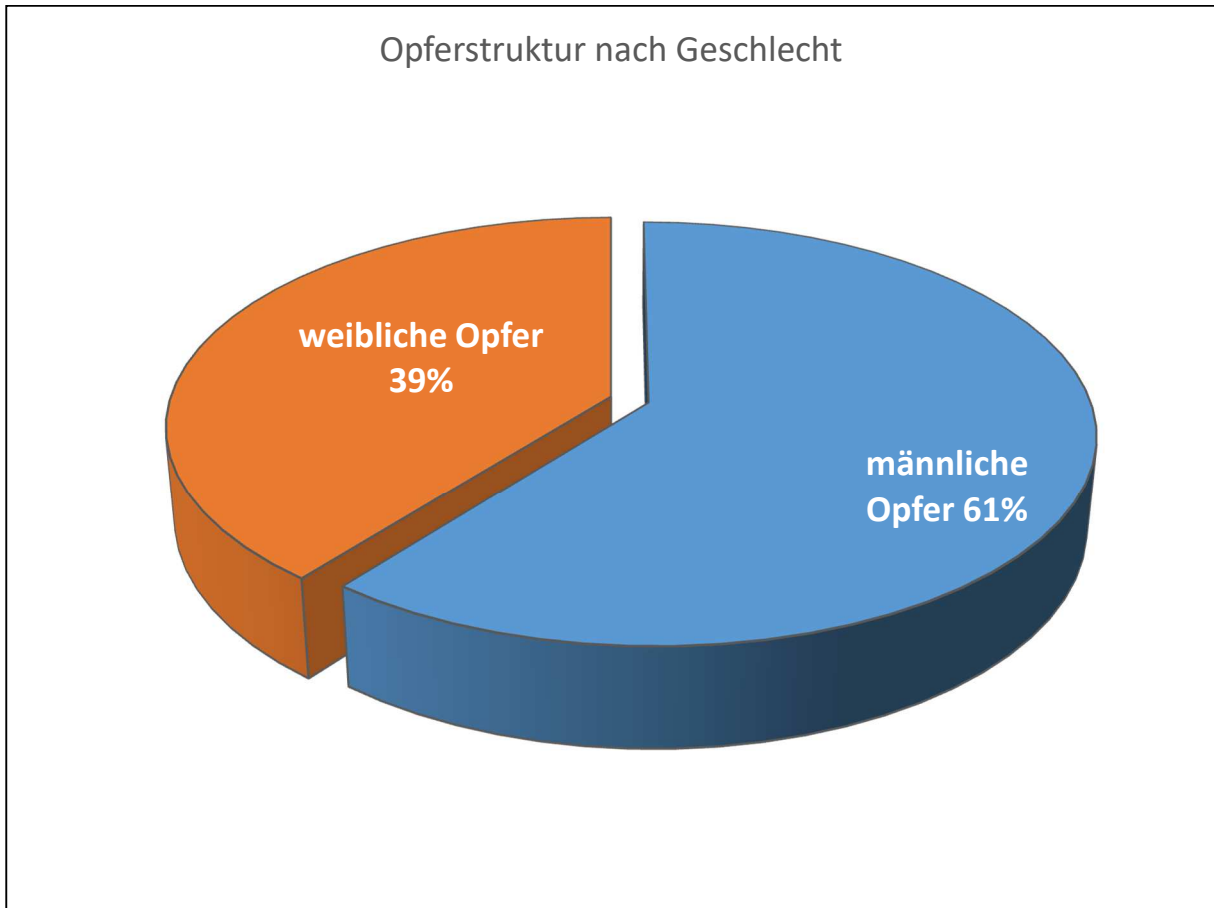
Tatverdächtige nach Alter





Hinweis: Insbesondere die Daten zu den Staaten Marokko, Algerien, Tunesien, Syrien und Afghanistan sind aufgrund der Zuwanderungssituation („Mehrfachidentitäten“) nicht valide.

3.2 Opfer



4. Die einzelnen Deliktgruppen und Delikte

Auf den nachfolgenden Doppelseiten finden sich die Fallzahlen, die Zu- bzw. Abnahme der Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr sowie die Aufklärungsquoten zu den Deliktsgruppen sowie ausgewählten Deliktsbereichen und Delikten, im Zeitraum von 2014 bis 2018. Die Zahlen werden zum einen für den Gesamtbereich des PP Dortmund ausgewiesen, ferner getrennt für die Stadtgebiete Dortmund und Lünen.

Straftaten Bereich PP Dortmund (Stadtgebiete Dortmund und Lünen) Delikte (Auszug aus der PKS-Tabelle 111)	2018				2017				2016				2015				2014			
	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote
..... Straftaten insgesamt	71 818	-1 462	-2,00	56,75	73 280	-9 786	-11,78	57,09	83 066	-7 425	-8,21	52,49	90 491	-3 364	-3,58	50,61	93 855	5 615	6,36	50,09
000000 Straftaten gegen das Leben	12	-8	-40,00	91,67	20	-10	-33,33	90,00	30	8	36,36	100,00	22	7	46,67	95,45	15	-10	-40,00	100,00
010000 Mord § 211 StGB	7		0,00	85,71	7		0,00	85,71	7	2	40,00	100,00	5	-2	-28,57	100,00	7	-1	-12,50	100,00
020010 Totschlag § 212 StGB	4	-7	-63,64	100,00	11	-7	-38,89	90,91	18	3	20,00	100,00	5		0,00	93,33	8	-4	-33,33	100,00
100000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	858	170	24,71	77,16	688	145	26,70	79,07	543	114	26,57	78,64	429	-144	-25,13	83,68	573	-45	-7,28	78,18
111000 Vergewaltigung und sex. Nötigung §§ 177 Abs. 2,3 u. 4, 178 StGB	123	-19	-13,38	78,05	142	24	20,34	78,17	118	20	20,41	79,66	98	-6	-5,77	80,00	104	13	14,29	63,46
111100 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gem. § 177 Abs. 6 Nr. 1, Abs. 7 und 8 StGB					5	-1	-16,67	40,00	6	-2	-25,00	33,33	8	-5	-38,46	50,00	13	-1	-7,14	15,38
111200 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gem. § 177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7 und 8 StGB					2		0,00	50,00	2	1	100,00		1	-4	-80,00		5	2	66,67	
111400 Sonst. Straftaten gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB					119	12	11,21	81,51	107	22	25,88	84,11	85		0,00	85,88	85	11	14,86	75,29
111600 Sexuelle Übergriffe gem. § 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 7, 8, und 9 StGB					10			70,00												
111700 Vergewaltigung § 177 Abs. 6, 7, 8 StGB	113			78,76																
111800 Sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff im besonders schweren Fall § 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 5 i.V.m. Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7, 8 StGB	10			70,00																
112000 Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB					12	-12	-50,00	50,00	24	6	33,33	75,00	18	-13	-41,94	77,78	31	-4	-11,43	70,97
112100 Sex. Übergriff und sex. Nötigung § 177 Abs. 1, 2, 4, 5, 9 StGB	64			73,44																
114000 Sexuelle Belästigung § 184i StGB	218	84	62,69	67,89	134			67,16												
130000 Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	239	54	29,19	66,95	185	-12	-6,09	68,11	197	61	44,85	61,93	136	-55	-28,80	69,12	191	4	2,14	62,83
131000 Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	115	36	45,57	83,48	79	2	2,60	79,75	77	22	40,00	83,12	55	-27	-32,93	87,27	82	2	2,50	80,49
132000 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	109	12	12,37	45,87	97	1	1,04	55,67	96	33	52,38	42,71	63	-26	-29,21	49,21	89	-6	-6,32	41,57
140010 Ausübung der verbotenen Prostitution § 184e StGB	146	10	7,35	100,00	136	8	6,25	100,00	128	17	15,32	98,44	111	-44	-28,39	100,00	155	-57	-26,89	100,00
142000 Zuhälterei gem. § 181a StGB	0	-4	-100,00	0,00	4	-1	-20,00	100,00	5	2	66,67	100,00	3	-8	-72,73	66,67	11	-4	-26,67	90,91
143300 Besitz/Verschaffung v. Kinderpornografie § 184b Abs. 2 u. 4 StGB	0			0,00	0			0,00	0	-25	-100,00	0	25	-1	-3,85	96,00	26	2	8,33	103,85
143400 Verbreitung von Kinderpornografie gem. § 184b Abs. 1 StGB	0			0,00	0			0,00	0	-16	-100,00	0	16	-6	-27,27	100,00	22	-3	-12,00	100,00
200000 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	9 574	-578	-5,69	81,05	10 152	-210	-2,03	80,89	10 362	704	7,29	80,19	9 658	-537	-5,27	78,32	10 195	-185	-1,78	78,80
210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	718	-63	-8,07	46,66	781	-141	-15,29	44,43	922	-186	-16,79	44,90	1 108	-76	-6,42	41,43	1 184	-109	-8,43	42,15
211100 Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)	0			0	0			0,00	0	-2	-100,00	0,00	2		0,00	150,00	2	2		50,00
211200 Raubüberfälle auf Postfilialen und -agenturen	0	-2	-100,00	0,00	2	2	100,00	0,00	0	-1	-100,00	0,00	1	1	100,00	0,00	0,00		0,00	
212100 Raubüberfälle auf Spielhallen	9	6	200,00	44,40	3	-11	-78,57	33,33	14	3	27,27	42,86	11	-13	-54,17	81,82	24	8	50,00	45,83
212200 Raubüberfälle auf Tankstellen	8	2	33,33	37,50	6	-2	-25,00	100,00	8	4	100,00	50,00	4	-5	-55,56	50,00	9	2	28,57	55,56
213100 Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten	4	4	400,00	50,00	0	-3	-100,00	0,00	3		0,00	66,67	3	3	300,00	33,33	0,00		0,00	
214100 Beraubung von Taxifahrern	1	-3	-75,00		4	2	100,00	25,00	2		0,00	50,00	2	-1	-33,33	0,00	3	2	200,00	
216000 Handtaschenraub	41	20	95,24	34,15	21	-19	-47,50	14,29	40	-18	-31,03	35,00	58	-18	-23,68	24,14	76	10	15,15	32,89
217000 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	399	-51	-11,33	36,09	450	-45	-9,09	34,00	495	-150	-23,26	36,36	645	-86	-11,76	33,49	731	-91	-11,07	33,93
220000 Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	6 820	-324	-4,54	83,33	7 144	16	0,22	83,71	7 128	626	9,63	83,64	6 502	-200	-2,98	82,62	6 702	-21	-0,31	83,27
222000 Gef. und schw. Körperverletzung §§ 224, 226, 226a, 231 StGB	2 044	-119	-5,50	76,32	2 163	-88	-3,91	75,36	2 251	-3	-0,13	77,30	2 254	29	1,30	74,09	2 225	115	5,55	73,93
222100 Gef. u. schw. Körperverl. auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 165	-189	-13,96	69,87	1 354	30	2,27	67,87	1 324	-41	-3,00	70,32	1 365	-47	-3,33	65,05	1 412	102	7,79	66,86
230000 Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	2 036	-191	-8,58	85,56	2 227	-85	-3,68	84,64	2 312	264	12,89	83,61	2 048	-261	-11,30	84,62	2 309	-55	-2,33	84,63
232000 Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung §§ 237, 238, 239, 240, 241 StGB	2 019	-191	-8,64	85,59	2 210	-84	-3,66	84,98	2 294	259	12,73	83,74	2 035	-261	-11,37	84,57	2 296	-46	-1,96	84,63
232200 Nötigung § 240 StGB	576	-49	-7,84	70,31	625	-72	-10,33	68,48	697	101	16,95	71,74	596	-21	-3,40	72,15	617	41	7,12	74,55
232300 Bedrohung § 241 StGB	1 218	-120	-8,97	91,71	1 338	-9	-0,67	91,33	1 347	109	8,80	88,94	1 238	-193	-13,49	89,50	1 431	-38	-2,59	89,10
232400 Nachstellung (Stalking) § 238 StGB	181	-2	-1,09	91,27	183	-5	-2,66	92,90	188	-40	-27,03	90,43	148	-40	-24,28	90,54	188	-42	-18,26	85,64
3..... Diebstahl insgesamt (Summe 3..... und 4.....)	28 187	-935	-3,21	29,37	29 122	-8 156	-21,88	30,79	37 278	-6 718	-15,27	27,09	43 996	-1 531	-3,36	25,86	45 527	5 353	13,32	25,31
3..... Diebstahl o. erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	16 550	-811	-4,67	41,58	17 361	-3 044	-14,92	43,64	20 405	-2 747	-11,87	40,45	23 152	-1 795	-7,20	39,16	24 947	2 964	13,48	36,99
4..... Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB:	11 637	-124	-1,05	12,00	11 761	-5 112	-30,30	11,83	16 873	-3 971	-19,05	10,92	20 844	264	1,28	11,09	20 580	2 389	13,13	11,14
*..100 Diebstahl von Kraftwagen (Summe 3..100 und 4..100)	273	-29	-9,60	22,71	302	-11	-3,51	16,56	313	-17	-5,15	16,61	330	2	0,61	16,97	328	-36	-9,89	17,99
*..200 Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (Summe 3..200 u.4..200)	344	97	39,27	14,83	247	53	27,32	8,50	194	-71	-26,79	14,95	265	-88	-24,93	13,58	353	-46	-11,53	12,75
*..300 Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)	2 770	191	7,41	7,18	2 579	-381	-12,87	6,32	2 960	-453	-13,27	7,09	3 413	-1 527	-30,91	8,64	4 940	2 292	86,56	6,42
*..500 Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln (Summe 3..500 u.4..500)	2 411	-220	-8,36	5,85	2 631	-839	-24,18	5,85	3 470	-975	-21,93	6,43	4 445	-235	-5,02	6,95	4 680	317	7,27	5,06
*10.00 Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen (Summe 311.00, 411.00, 312.00, 412.00 u.a.)	895	-95	-9,60	16,65	990	-222	-18,32	13,94	1 212	-143	-10,55	12,79	1 355	-81	-5,64	16,01	1 436	21	1,48	20,19
*15.00 Diebstahl in/aus Hotel, Gaststätten und Kantinen (Summe 316.00, 416.00, 317.00, 417.00, 318.00, 418.00)	473	-56	-10,59	8,67	529	-143	-21,28	9,83	672	-95	-12,39	9,52	767	-209	-21,41	10,56	976	101	11,54	9,02
*18.00 Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00)	440	-54	-10,93	7,73	494	-135	-21,46	9,11	629	-72	-10,27	8,27	701	-189	-21,24	10,13	890	58	6,97	8,31

*25.00 Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen	6 683	- 565	-7,80	83,82	7 248	- 604	-7,69	84,91	7 852	- 494	-5,92	85,14	8 346	- 434	-4,94	84,86	8 780	636	7,81	83,62
*26.00 Ladendiebstahl (Summe 326.00, 426.00)	5 946	- 555	-8,54	92,68	6 501	- 514	-7,33	93,05	7 015	- 306	-4,18	93,63	7 321	- 341	-4,45	94,74	7 662	1 105	16,85	94,19
*35.00 Diebstahl in/aus Wohnungen (Summe 335.00, 435.00)	2 454	- 492	-16,70	22,37	2 946	- 1 047	-26,22	22,51	3 993	- 617	-13,38	18,31	4 610	523	12,80	17,11	4 087	317	8,41	19,04
435.00 Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	1 783	- 432	-19,50	15,37	2 215	- 991	-30,91	16,39	3 206	- 506	-13,63	12,48	3 712	527	16,55	10,88	3 185	350	12,35	12,06
436.00 Tageswohnungseinbruch	778	- 255	-24,69	17,22	1 033	- 557	-35,03	12,88	1 590	- 331	-17,23	13,52	1 921	420	27,98	11,50	1 501	61	4,24	11,66
*40.00 Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen (Summe 340.00, 440.00)	1 542	539	53,74	4,54	1 003	- 1 591	-61,33	5,18	2 594	- 1 341	-34,08	8,25	3 935	93	2,42	5,24	3 842	1 047	37,46	10,33
*45.00 Diebstahl in/aus Neubauten, Rohbauten, Baubuden und Baustellen (Summe 345.00, 445.00)	294	19	6,91	11,56	275	72	35,47	9,82	203	- 62	-23,40	6,90	265	- 4	-1,49	4,15	269	- 100	-27,10	10,04
*50.00 Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (Summe 350.00, 450.00)	4 412	6	0,14	7,12	4 406	- 1 641	-27,14	6,74	6 047	- 1 686	-21,80	5,52	7 733	694	9,86	6,71	7 039	61	0,87	4,83
*90.00 Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	2 207	- 501	-18,50	5,89	2 708	- 1 038	-27,71	10,34	3 746	- 896	-19,30	7,85	4 642	- 153	-3,19	10,73	4 795	816	20,51	7,11
500000 Vermögens- und Fälschungsdelikte	14 519	- 1 287	-8,14	82,25	15 806	- 302	-1,87	80,61	16 108	- 2 054	-11,31	81,51	18 162	- 1 588	-8,04	81,37	19 750	112	0,57	79,85
510000 Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	11 644	- 1 303	-10,06	87,88	12 947	122	0,95	84,53	12 825	- 2 518	-16,41	85,88	15 343	- 1 842	-10,72	85,12	17 185	140	0,82	83,17
511000 Waren- und Warenkreditbetrug	3 640	664	22,31	80,00	2 976	- 183	-5,79	76,75	3 159	- 583	-15,58	75,34	3 742	- 328	-8,06	74,24	4 070	259	6,80	71,72
511201 Tankbetrug	684	139	25,50	39,33	545	- 98	-15,24	45,14	643	- 277	-30,11	32,66	920	- 178	-16,21	32,17	1 098	- 31	-2,75	33,79
515001 Beförderungserbschleichung	5 266	- 1 140	-17,80	99,79	6 406	- 188	-2,85	99,64	6 594	- 1 222	-15,63	99,55	7 816	- 882	-10,14	99,60	8 698	- 33	-0,38	99,45
516000 Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	291	- 105	-26,52	44,33	396	- 96	-19,51	35,86	492	- 146	-22,88	44,51	638	- 43	-6,31	44,36	681	80	13,31	40,38
516200 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	55	- 34	-38,20	34,55	89	- 47	-34,56	20,22	136	- 59	-30,26	41,91	195	15	8,33	42,56	180	63	53,85	56,67
516300 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	80	- 19	-19,19	33,75	99	- 55	-35,71	39,39	154	- 105	-40,54	47,40	259	66	34,20	44,02	193	- 10	-4,93	30,05
518300 Kontoeröffnungs- und Überweisungsbruch	100	- 126	-55,75	11,00	226	6	2,73	17,26	220	- 46	-17,29	45,45	266	- 23	-7,96	32,33	289	77	36,32	30,10
552000 Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB	86	- 1	-1,15	100,00	87	- 4	-4,40	100,00	91	- 5	-5,21	100,00	96	67	231,03	100,00	29	18	163,64	100,00
600000 Sonstige Straftatbestände (StGB)	12 084	694	6,09	50,59	11 390	- 1 545	-11,94	50,99	12 935	1 337	11,53	49,32	11 598	- 566	-4,65	47,90	12 164	- 147	-1,19	49,99
610000 Erpressung § 253 StGB	60	- 6	-9,09	88,33	66	- 5	-7,04	72,73	71	24	51,06	78,87	47	- 40	-45,98	80,85	87	- 10	-10,31	83,91
621000 Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt §§ 111, 113-115, 120, 121 StGB	808	203	33,55	97,77	605	30	5,22	99,01	575	165	40,24	96,52	410	- 21	-4,87	98,05	431	- 26	-6,03	97,91
621010 Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	9		0,00	44,44	9	1	12,50	77,78	8	5	166,67	100,00	3	3		33,33	0	0	0,00	0,00
621021 Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte		- 585	-100,00		585	36	6,56	99,49	549	157	40,05	96,54	392	- 21	-5,08	98,47	413	33	8,68	97,82
621040 Gefangenenbefreiung	6	4	200,00	100,00	2	- 4	-66,67	100,00	6	1	20,00	83,33	5	5	#DIV/0!	100,00	0	0	0,00	0,00
621100 Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen gem. §§ 113-115 StGB	793			98,36																
623000 Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	11	- 9	-45,00	27,27	20	- 258	-92,81	45,00	278	207	291,55	92,45	71	37	108,82	46,48	34	- 3	-8,11	52,94
674011 Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 674111 u. 674311	193	- 882	-82,05	8,81	1 075	- 166	-13,38	12,57	1 241	119	10,61	41,42	150	53	54,64	14,67	97	24	32,88	13,40
674100 Sachbeschädigung an Kfz	3 141	364	13,11	13,50	2 777	- 324	-10,45	18,26	3 101	214	7,41	16,16	2 887	- 212	-6,84	15,34	3 099	267	9,43	17,10
674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 423	- 101	-4,00	21,96	2 524	- 319	-11,22	21,55	2 843	137	5,06	19,45	2 706	- 62	-2,24	18,85	2 768	- 259	-8,56	19,54
674311 Sonst. Sachb. durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen	777	- 164	-17,43	15,32	941	- 76	-7,47	13,18	1 017	- 59	-5,48	13,18	1 076	164	17,98	14,67	912	- 292	-24,25	13,05
678000 Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen gem. § 202a, 202b, 202c StGB	23	- 12	-34,29	26,09	35	1	2,94	31,43	34	11	47,83	38,24	23	- 4	-14,81	34,78	27	- 12	-30,77	33,33
700000 Strafrechtliche Nebengesetze	6 584	482	7,90	90,96	6 102	292	5,03	90,79	5 810	- 816	-12,32	89,95	6 626	995	17,67	92,70	5 631	537	10,54	91,30
725710 Illegaler Aufenthalt gem. § 95 Abs.1 Nr.1 u.2 Aufenthaltsgesetz	828	- 88	-9,61	99,76	916	- 36	-3,78	99,89	952	- 1 330	-58,28	99,79	2 282	1 067	87,82	100,00	1 215	546	81,61	99,75
726100 Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	44	- 1	-2,22	52,27	45	- 63	-58,33	75,56	108	56	107,69	25,93	52	- 39	-42,86	59,62	91	18	24,66	46,15
726200 Straftaten gegen das Waffengesetz	266	9	3,50	97,37	257	9	3,63	96,50	248	39	18,66	94,35	209	1	0,48	90,43	208	- 23	-9,96	95,19
730000 Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	4 552	393	9,45	89,26	4 159	731	21,32	88,53	3 428	263	8,31	91,22	3 165	- 102	-3,12	91,53	3 267	- 96	-2,85	91,12
731000 Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	3 457	160	4,85	89,27	3 297	663	25,17	90,48	2 634	108	4,28	92,22	2 526	- 7	-0,28	91,53	2 533	- 251	-9,02	91,00
731100 Allgemeiner Verstoß - mit Heroin	178	11	6,59	98,31	167	55	49,11	97,60	112	- 22	-16,42	92,86	134	19	16,52	93,28	115	- 47	-29,01	93,91
731200 Allg. Verstoß - mit Kokain einschl. Crack	247	- 28	-10,18	95,55	275	30	12,24	94,91	245	74	43,27	91,02	171	11	6,88	94,74	160	6	3,90	94,38
731601 Allg. Verstoß - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	286	30	11,72	93,01	256	30	13,27	94,92	226	- 12	-5,04	97,79	238	52	27,96	95,80	186			95,70
731602 Allg. Verstoß - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	82	1	1,23	89,02	81	21	35,00	95,06	60	17	39,53	98,33	43	5	13,16	93,02	38			100,00
731800 Allg. Verstoß - mit Cannabis und Zubereitungen	2 543	185	7,85	87,73	2 358	554	30,71	88,89	1 804	34	1,92	91,74	1 770	- 52	-2,85	91,24	1 822	- 111	-5,74	90,12
731900 Allg. Verstoß - mit sonstigen Betäubungsmitteln	113	- 33	-22,60	87,61	146	- 32	-17,98	89,73	178	16	9,88	88,76	162	- 42	-20,59	85,19	204	- 57	-21,84	88,24
732000 Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtMG	736	162	28,22	87,36	574	- 12	-2,05	83,45	586	91	18,38	87,88	495	- 11	-2,17	90,10	506	94	22,82	91,30
733000 Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln gem. § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	20	- 28	-58,33	95,00	48	35	269,23	43,75	13	4	44,44	92,31	9	- 22	-70,97	100,00	31	14	82,35	100,00
891000 Rauschgiftkriminalität	4 561	393	9,43	89,15	4 168	731	21,27	88,44	3 437	261	8,22	91,24	3 176	- 97	-2,96	91,53	3 273	- 110	-3,25	91,05
892000 Gewaltkriminalität	2 897	- 210	-6,76	69,07	3 107	- 213	-6,42	67,72	3 320	- 161	-4,63	68,58	3 481	- 51	-1,44	63,98	3 532	20	0,57	63,11
893000 Wirtschaftskriminalität	465	6	1,31	97,20	459	126	37,84	96,30	333	- 234	-41,27	97,90	567	229	67,75	89,07	338	- 355	-51,23	96,45
897000 Computerkriminalität	715	192	36,71	68,25	523	58	12,47	61,57	465	108	30,25	55,27	357	- 4	-1,11	44,54	361	- 330	-47,76	30,19
898000 Umweltkriminalität	99	8	8,79	67,68	91	11	13,75	61,54	80	- 14	-14,89	58,75	94	- 17	-15,32	60,64	111	- 5	-4,31	54,05
899000 Straßenkriminalität	17 305	- 208	-1,19	16,67	17 513	- 3 573	-16,94	17,78	21 086	- 2 532	-10,72	16,03	23 618	- 1 241	-4,99	14,97	24 859	2 713	12,25	13,71
899500 Sachbeschädigung durch Graffiti -insgesamt-	1 075	- 190	-15,02																	

Straftaten Stadtgebiet Dortmund	2018				2017				2016				2015				2014			
	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote
Delikte (Auszug aus der PKS-Tabelle 111)																				
..... Straftaten insgesamt	66 327	- 964	-1,43	57,28	67 291	-8 968	-11,76	57,32	76 259	-7 327	-8,77	52,95	83 586	-2 963	-3,42	50,84	86 549	6 009	7,46	50,26
000000 Straftaten gegen das Leben	12	- 4	-25,00	91,67	16	- 11	-114,00	93,75	27	7	35,00	100,00	20	6	42,86	95,00	14	- 10	-41,67	100,00
010000 Mord § 211 StGB	7	1	16,67	85,71	6			83,33	6	2	50,00	100,00	4	- 2	-33,33	100,00	6	- 2	-25,00	100,00
020010 Totschlag § 212 StGB	4	- 4	-50,00	100,00	8	- 8	-50,00	100,00	16	2	14,29	100,00	14	6	75,00	92,86	8	- 3	-27,27	100,00
100000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	789	159	25,24	77,31	630	129	25,75	79,05	501	96	23,70	78,64	405	- 133	-24,72	83,46	538	- 43	-7,40	78,44
110000 Vergewaltigung und sex. Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 u. 4, 178 StGB	115	- 12	-9,45	79,13	127	24	23,30	77,17	103	13	14,44	77,67	90	- 7	-7,22	80,00	126	12	10,53	64,29
111100 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeläter) gem. § 177 Abs. 6 Nr. 1, Abs. 7 und 8 StGB					4	- 2	-33,33	25,00	6	- 2	-25,00	33,33	8	- 4	-33,33	50,00	13	- 1	-7,14	15,38
111200 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gem. § 177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7 und 8 StGB					2			50,00	2	1	100,00		1	- 4	-80,00		5	2	66,67	
111400 Sonst. Straftaten gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB					107	14	15,05	80,37	93	16	20,78	82,80	77	- 2	-2,53	87,01	79	12	17,91	73,42
111600 Sexuelle Übergriffe gem. § 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 7, 8, und 9 StGB					10			70,00												
111700 Vergewaltigung § 177 Abs. 6, 7, 8 StGB	105			80,00																
111800 Sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff im besonders schweren Fall § 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 5 i.V.m. Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7, 8 StGB	10			70,00																
112000 Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB					11	- 9	-45,00	54,55	20	4	25,00	80,00	16	- 11	-40,74	75,00	27	- 3	-10,00	70,37
112100 Sex. Übergriff und sex. Nötigung § 177 Abs. 1, 2, 4, 5, 9 StGB	60			71,67																
114000 Sexuelle Belästigung § 184 i StGB	202	80	65,57	68,32	122			65,57												
130000 Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	209	48	29,81	65,55	161	- 20	-11,05	67,70	181	53	41,41	60,77	128	- 47	-26,86	67,97	175	- 1	-0,57	63,43
131000 Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	97	29	42,65	83,51	68	- 1	-1,45	79,41	69	17	32,69	82,61	52	- 19	-26,76	86,54	71	- 4	-5,33	81,69
132000 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	97	11	12,79	43,30	86	- 3	-3,37	55,81	89	30	50,85	41,57	59	- 25	-29,76	47,46	84	- 6	-6,67	42,86
140010 Ausübung der verbotenen Prostitution § 184e StGB	146	10	7,35	100,00	136	8	6,25	100,00	128	17	15,32	98,44	111	- 44	-28,39	100,00	155	- 57	-26,89	100,00
142000 Zuhälterei gem. § 181a StGB	0	- 3	-100,00	0,00	3	- 1	-25,00	100,00	4	1	33,33	100,00	3	- 8	-72,73	66,67	11	- 4	-26,67	90,91
143300 Besitz/Verschaffung v. Kinderpornografie § 184b Abs. 2 u. 4 StGB	0			0,00	0			0,00	0	- 23		0,00	23			95,65	23	2	9,52	104,35
143400 Verbreitung von Kinderpornografie gem. § 184b Abs. 1 StGB	0			0,00	0			0,00	0	- 15		0,00	15	- 4	-21,05	100,00	19	- 2	-9,52	100,00
200000 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	8 689	- 435	-4,77	80,55	9 124	- 173	-1,86	80,29	9 297	580	6,65	79,72	8 717	- 475	-5,17	77,42	9 192	- 197	-2,10	78,00
210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	659	- 68	-9,35	45,83	727	- 145	-16,63	43,05	872	- 173	-16,56	45,76	1 045	- 71	-6,36	40,96	1 116	- 105	-8,60	41,31
211100 Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)	0			0,00	0			0,00	0	- 2		0,00	2			150,00	2	2		50,00
211200 Raubüberfälle auf Postfilialen und -agenturen	0	- 2		0,00	2	2		0,00	1	- 1		0,00	1	1	100,00	100,00				
212100 Raubüberfälle auf Spielhallen	8	5	166,67	50,00	3	- 8	-72,73	33,33	11	1	10,00	45,45		- 2			19	6	46,15	36,84
212200 Raubüberfälle auf Tankstellen	6	3	100,00	16,67	3	- 5	-62,50	100,00	8	4	100,00	50,00	1	1	100,00	100,00	7	1	16,67	71,43
213100 Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten	4	4	400,00	50,00	0	- 2		0,00	2	- 1	-33,33	100,00	3	3	300,00	33,33				
214100 Beraubung von Taxifahrern	1	- 3	-75,00		4	2	100,00	25,00	2			50,00	2	- 1	-33,33	0,00	3	3		
216000 Handtaschenraub	39	19	95,00	35,90	20	- 19	-48,72	15,00	39	- 19	-32,76	35,90	58	- 16	-21,62	24,14	74	10	15,63	32,43
217000 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	379	- 46	-10,82	36,41	425	- 48	-10,15	32,71	473	- 146	-23,59	37,42	619	- 82	-11,70	33,28	701	- 83	-10,59	33,38
220000 Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	6 217	- 223	-3,46	82,79	6 440	34	0,53	83,39	6 406	523	8,89	83,25	5 883	- 194	-3,19	81,88	6 077	3	0,05	82,69
222000 Gef. und schw. Körperverletzung §§ 224, 226, 226a, 231 StGB	1 893	- 76	-3,86	75,65	1 969	- 68	-3,34	75,01	2 037	- 55	-2,63	76,83	2 092	26	1,26	73,18	2 066	131	6,77	73,09
222100 Gef. u. schw. Körperverl. auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 077	- 176	-14,05	69,17	1 253	37	3,04	67,92	1 216	- 59	-4,63	69,98	1 275	- 56	-4,21	64,00	1 331	131	10,72	66,27
230000 Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	1 813	- 144	-7,36	85,49	1 957	- 62	-3,07	83,96	2 019	230	12,86	83,21	1 789	- 210	-10,51	84,07	1 999	- 95	-4,54	84,24
232000 Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung § 237, 238, 239, 240, 241 StGB	1 796	- 144	-7,42	85,52	1 940	- 62	-3,10	84,33	2 002	222	12,47	83,37	1 780	- 207	-10,42	84,04	1 987	- 86	-4,15	84,25
232200 Nötigung § 240 StGB	515	- 43	-7,71	69,90	558	- 56	-9,12	67,74	614	72	13,28	70,03	542	12	2,26	71,40	530	6	1,15	73,21
232300 Bedrohung § 241 StGB	1 091	- 72	-6,19	91,84	1 163	- 18	-1,52	90,97	1 181	107	9,96	89,16	1 074	- 192	-15,17	89,39	1 266	- 46	-3,51	88,94
232400 Nachstellung (Stalking) § 238 StGB	154	- 7	-4,35	92,86	161	6	3,87	91,93	155	35	29,17	90,97	120	- 17	-12,41	90,83	137	- 39	-22,16	86,13
..... Diebstahl insgesamt (Summe 3.,.... und 4.....)	25 936	- 843	-3,15	30,04	26 779	- 7 481	-21,84	31,10	34 260	- 6 446	-15,84	27,53	40 706	- 1 325	-3,15	26,06	42 031	5 675	15,61	25,37
3..... Diebstahl o. erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	15 316	- 730	-4,55	42,29	16 046	- 2 935	-15,46	44,00	18 981	- 2 546	-11,83	40,78	21 527	- 1 716	-7,38	39,33	23 243	3 089	15,33	37,05
4..... Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB:	10 620	- 113	-1,05	12,38	10 733	- 4 546	-29,75	11,81	15 279	- 3 900	-20,33	11,07	19 179	391	2,08	11,16	18 788	2 586	15,96	10,93
*.100 Diebstahl von Kraftwagen (Summe 3.,100 und 4.,100)	243	- 29	-10,66	21,81	272	- 20	-6,85	16,18	292	- 13	-4,26	16,44	305	12	4,10	15,74	293	- 43	-12,80	17,06
*.200 Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (Summe 3.,200 u.4.,200)	312	101	47,87	14,42	211	52	32,70	8,53	159	- 61	-27,73	16,35	220	- 77	-25,93	13,18	297	- 59	-16,57	11,45
*.300 Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3.,300 und 4.,300)	2 368	109	4,83	7,56	2 259	- 264	-10,46	6,42	2 523	- 432	-14,62	6,82	2 955	- 1 449	-32,90	8,02	4 404	2 199	99,73	6,24
*.500 Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln (Summe 3.,500 u.4.,500)	2 216	- 270	-10,86	6,09	2 486	- 785	-24,00	5,95	3 271	- 941	-22,34	6,48	4 212	- 251	-5,62	6,77	4 463	363	8,85	4,95
*10.00 Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen (Summe 311.00, 411.00, 312.00, 412.00 u.a.)	818	- 90	-9,91	16,50	908	- 162	-15,14	13,99	1 070	- 103	-8,78	13,55	1 173	- 107	-8,36	16,62	1 280	108	9,22	19,30
*15.00 Diebstahl in/aus Hotel, Gaststätten und Kantinen (Summe 316.00, 416.00, 317.00, 417.00, 318.00, 418.00)	446	- 40	-8,23	8,74	486	- 152	-23,82	9,67	638	- 78	-10,89	9,87	716	- 220	-23,50	10,61	936	152	19,39	8,76
*18.00 Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00)	414	- 37	-8,20	7,73	451	- 144	-24,20	8,87	595	- 55	-8,46	8,57	650	- 200	-23,53	10,15	850	109	14,71	8,00

*25.00 Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen	6 257	- 445	-6,64	84,79	6 702	- 637	-8,68	85,96	7 339	- 425	-5,47	86,03	7 764	- 436	-5,32	85,81	8 200	689	9,17	84,28
*26.00 Ladendiebstahl (Summe 326.00, 426.00)	5 615	- 461	-7,59	93,07	6 076	- 544	-8,22	93,33	6 620	- 258	-3,75	93,88	6 878	- 348	-4,82	94,97	7 226	1 043	16,87	94,31
*35.00 Diebstahl in/aus Wohnungen (Summe 335.00, 435.00)	2 188	- 494	-18,42	22,81	2 682	- 875	-24,60	22,07	3 557	- 614	-14,72	18,44	4 171	613	17,23	17,19	3 558	261	7,92	18,47
435.00 Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	1 584	- 440	-21,74	15,78	2 024	- 820	-28,83	15,51	2 844	- 513	-15,28	12,52	3 357	595	21,54	11,02	2 762	298	12,09	11,84
436.00 Tageswohnungseinbruch	686	- 270	-28,24	17,93	956	- 464	-32,68	11,72	1 420	- 326	-18,67	14,01	1 746	417	31,38	11,91	1 329	36	2,78	11,21
*40.00 Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen (Summe 340.00, 440.00)	1 456	519	55,39	4,53	937	- 1 548	-62,29	4,38	2 485	- 1 306	-34,45	8,17	3 791	84	2,27	5,06	3 707	1 023	38,11	10,44
*45.00 Diebstahl in/aus Neubauten, Rohbauten, Baubuden und Baustellen (Summe 345.00, 445.00)	272	27	11,02	10,66	245	59	31,72	8,98	186	- 55	-22,82	6,99	241	3	1,26	3,73	238	- 72	-23,23	10,08
*50.00 Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (Summe 350.00, 450.00)	4 085	- 49	-1,19	7,49	4 134	- 1 515	-26,82	6,53	5 649	- 1 732	-23,47	5,65	7 381	691	10,33	6,80	6 690	97	1,47	4,74
*90.00 Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	2 119	- 488	-18,72	5,99	2 607	- 977	-27,26	10,55	3 584	- 871	-19,55	7,65	4 455	- 198	-4,26	10,57	4 653	809	21,05	7,22
500000 Vermögens- und Fälschungsdelikte	13 691	- 976	-6,65	82,73	14 667	- 477	-3,15	80,92	15 144	- 1 942	-11,37	81,85	17 086	- 1 493	-8,04	81,77	18 579	193	1,05	80,17
510000 Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	11 126	- 949	-7,86	88,06	12 075	- 39	-0,32	84,84	12 114	- 2 437	-16,75	86,12	14 551	- 1 708	-10,50	85,36	16 259	245	1,53	83,49
511000 Waren- und Warenkreditbetrug	3 425	903	35,80	80,03	2 522	- 344	-12,00	79,94	2 866	- 506	-15,01	74,56	3 372	- 370	-9,89	73,04	3 742	368	10,91	71,19
511201 Tankbetrug	657	138	26,59	38,81	519	- 90	-14,78	44,51	609	- 268	-30,56	32,84	877	- 162	-15,59	32,16	1 039	- 27	-2,53	33,69
515001 Beförderungserleichterung	5 137	- 1 122	-17,93	99,79	6 259	- 174	-2,70	99,63	6 433	- 1 191	-15,62	99,53	7 624	- 873	-10,27	99,62	8 497	11	0,13	99,44
516000 Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	269	- 99	-26,90	42,75	368	- 86	-18,94	36,96	454	- 121	-21,04	42,51	575	- 69	-10,71	43,48	644	106	19,70	40,84
516200 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	54	- 31	-36,47	33,33	85	- 49	-36,57	18,82	134	- 53	-28,34	41,79	187	15	8,72	43,32	172	62	56,36	57,56
516300 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	71	- 25	-26,04	29,58	96	- 37	-27,82	40,63	133	- 96	-41,92	43,61	229	50	27,93	44,98	179	8	4,68	30,17
518300 Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	97	- 120	-55,30	11,34	217	22	11,28	17,51	195	- 59	-23,23	45,13	254	- 21	-7,64	32,68	275	72	35,47	31,64
552000 Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB	75	- 6	-7,41	100,00	81	- 3	-3,57	100,00	84	- 7	-7,69	100,00	91	64	237,04	100,00	27	18	200,00	100,00
600000 Sonstige Straftatbestände (StGB)	10 912	676	6,60	50,68	10 236	- 1 250	-10,88	51,15	11 486	1 139	11,01	49,97	10 347	- 552	-5,06	47,92	10 899	- 136	-1,23	50,43
610000 Erpressung § 253 StGB	53	- 5	-8,62	88,68	58	- 9	-13,43	72,41	67	27	67,50	80,60	40	- 42	-51,22	82,50	82	- 1	-1,20	84,15
621000 Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt §§ 111, 113-115, 120, 121 StGB	740	183	32,85	97,70	557	26	5,07	98,92	537	26	5,07	96,28	392	26	5,07	97,96	408	29	7,65	97,79
621010 Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	8		0,00	50,00	8	1	14,29	75,00	7	4	133,33	100,00	3	3		33,33	0	0	0,00	0,00
621021 Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte		- 539	-100,00		539	26	5,07	99,44	513	139	37,17	96,30	374	- 16	-4,10	98,40	390	35	9,86	97,69
621040 Gefangenenbefreiung	5	3	150,00	100,00	2	- 3	-60,00	100,00	5	0	0,00	100,00	5	5		100,00	0	0	0,00	0,00
621100 Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen gem. §§ 113-115 StGB	727			98,21																
623000 Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	10	- 9	-47,37	30,00	19	- 259	-93,17	42,11	278	208	297,14	92,45	70	36	105,88	45,71	34	- 3	-8,11	52,94
674011 Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 674111 u. 674311	171	5	3,01	8,77	166	- 58	-25,89	13,25	224	88	64,71	5,36					87	20	29,85	14,94
674100 Sachbeschädigung an Kfz	2 846	355	14,25	13,63	2 491	- 232	-8,52	18,43	2 723	141	5,46	15,68	2 582	- 179	-6,48	15,57	2 761	258	10,31	17,53
674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 162	- 119	-5,22	21,83	2 281	- 194	-7,84	21,61	2 475	87	3,64	20,53	2 388	- 78	-3,16	17,84	2 466	- 236	-8,73	19,71
674311 Sonst. Sachb. durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen	738	- 165	-18,27	15,04	903	- 32	-3,42	12,96	935	- 24	-2,50	13,80	136	49	56,32	12,50	815	- 287	-26,04	13,62
678000 Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen gem. § 202a, 202b, 202c StGB	22	- 11	-33,33	22,73	33	1	3,13	30,30	32	11	52,38	40,63	21	- 1	-4,55	33,33	22	- 15	-40,54	36,36
700000 Strafrechtliche Nebengesetze	6 298	459	7,86	90,84	5 839	295	5,32	90,80	5 544	- 761	-12,07	89,84	6 305	1 009	19,05	92,74	5 296	527	11,05	91,35
725710 Illegaler Aufenthalt gem. § 95 Abs.1 Nr.1 u.2 Aufenthaltsgesetz	819	- 92	-10,10	99,76	911	- 26	-2,77	99,89	937	- 1 330	-58,67	100,00	2 267	1 057	87,36	100,00	1 210	547	82,50	99,75
726100 Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	43	1	2,38	51,16	42	- 63	-60,00	73,81	105	58	123,40	23,81	47	- 41	-46,59	61,70	88	17	23,94	46,59
726200 Straftaten gegen das Waffengesetz	246	13	5,58	97,56	233	1	0,43	96,14	232	45	24,06	93,97	187	- 4	-2,09	90,91	191	- 23	-10,75	94,76
730000 Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	4 383	412	10,38	89,09	3 971	714	21,92	88,47	3 257	311	10,56	91,25	2 946	- 75	-2,48	91,45	3 021	- 115	-3,67	91,00
731000 Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	3 330	172	5,45	89,13	3 158	656	26,22	90,44	2 502	151	6,42	92,21	2 351	17	0,73	91,49	2 334	- 277	-10,61	90,75
731100 Allgemeiner Verstoß - mit Heroin	176	10	6,02	98,30	166	58	53,70	97,59	108	- 22	-16,92	92,59	130	20	18,18	93,08	110	- 52	-32,10	94,55
731200 Allg. Verstoß - mit Kokain einschl. Crack	242	- 24	-9,02	95,45	266	32	13,68	95,11	234	67	40,12	91,03	167	12	7,74	94,61	155	8	5,44	94,84
731601 Allg. Verstoß - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	267	43	19,20	93,26	224	15	7,18	95,09	209	0	0,00	98,09	209	57	37,50	95,69	152	- 226		96,05
731602 Allg. Verstoß - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	81	2	2,53	88,89	79	22	38,60	96,20	57	19	50,00	98,25	38	3	8,57	92,11	35	- 23		#####
731800 Allg. Verstoß - mit Cannabis und Zubereitungen	2 457	189	8,33	87,59	2 268	557	32,55	88,76	1 711	63	3,82	91,76	1 648	- 35	-2,08	91,08	1 683	- 118	-6,55	89,78
731900 Allg. Verstoß - mit sonstigen Betäubungsmitteln	101	- 40	-28,37	86,14	141	- 34	-19,43	90,07	175	24	15,89	88,57	151	- 42	-21,76	84,77	193	- 57	-22,80	87,56
732000 Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtMG	710	163	29,80	87,04	547	- 12	-2,15	83,55	559	96	20,73	87,84	463	- 18	-3,74	90,50	481	90	23,02	91,48
733000 Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln gem. § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	18	- 30	-62,50	94,44	48	36	300,00	43,75	12	3	33,33	91,67	9	- 21	-70,00	100,00	30	16	114,29	100,00
891000 Rauschgiftkriminalität	4 392	414	10,41	88,98	3 978	720	22,10	88,36	3 258	305	10,33	91,25	2 953	- 73	-2,41	91,43	3 026	- 126	-4,00	90,95
892000 Gewaltkriminalität	2 679	- 159	-5,60	68,50	2 838	- 200	-6,58	66,95	3 038	- 208	-6,41	68,14	3 246	- 51	-1,55	63,12	3 297	40	1,23	62,15
893000 Wirtschaftskriminalität	412	6	1,48	97,09	406	108	36,24	96,06	298	- 221	-42,58	97,65	519	230	79,58	88,25	289	- 378	-56,67	96,19
897000 Computerkriminalität	684	187	37,63	68,71	497	78	18,62	61,57	419	- 100	-31,35	54,65	319	- 4	-1,24	44,83	323	- 290	-47,31	28,79
898000 Umweltkriminalität	91	20	28,17	68,13	71	3	4,41	61,97	68	- 12	-15,00	58,82	80	- 10	-11,11	61,25	90	- 6	-6,25	56,67
899000 Straßenkriminalität	15 747	- 334	-2,08	16,82	16 081	- 3 096	-16,14	17,77	19 177	- 2 649	-12,14	16,15	21 826	- 1 177	-5,12	14,69	23 003	2 678	13,18	13,63
899500 Sachbeschädigung durch Graffiti -insgesamt-	1 007	- 201	-16,64	13,51	1 208	- 63	-4,96	13												

Straftaten Stadtgebiet Lünen	2018				2017				2016				2015				2014			
	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote	Fallzahl	Zu-/Abnahme ggü. Vorjahr	Zu-/Abnahme in %	Aufklärungsquote
Delikte (Auszug aus der PKS-Tabelle 111)																				
..... Straftaten insgesamt	5 491	- 498	-8,32	50,37	5 989	- 818	-12,02		6 807	- 98	-1,42	47,26	6 905	- 401	-5,49	47,86	7 306	- 394	-5,12	48,06
000000 Straftaten gegen das Leben	0	- 4	-100,00	0,00	4	1	33,33	75,00	3	1	50,00	100,00	2	1	100,00	100,00	1		0,00	100,00
010000 Mord § 211 StGB	0	- 1	-100,00	0,00	1		0,00	100,00	1		0,00	100,00	1		0,00	100,00	1	1		100,00
020010 Totschlag § 212 StGB	0	- 3	-100,00	0,00	3	1	50,00	66,67	2	1	100,00	100,00	1	1	0,00	100,00			- 1	
100000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	69	11	18,97	75,36	58	16	38,10	79,31	42	18	75,00	78,57	24	- 11	-31,43	87,50	35	- 2	-5,41	74,29
111000 Vergewaltigung und sex. Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 u. 4, 178 StGB	8	- 7	-46,67	62,50	15		0,00	86,67	15	7	87,50	93,33	8	1	14,29	75,00	7	- 2	-22,22	85,71
111100 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeläter) gem. § 177 Abs. 6 Nr. 1, Abs. 7 und 8 StGB					1	1		100,00									1	- 1	-50,00	
111200 Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gem. § 177 Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7 und 8 StGB					2	2		50,00												
111400 Sonst. Straftaten gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB					12	- 2	-14,29	91,67	14	6	75,00	92,86	8	2	33,33	75,00	6	- 1	-14,29	100,00
111600 Sexuelle Übergriffe gem. § 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 7, 8, und 9 StGB					0			0,00												
111700 Vergewaltigung § 177 Abs. 6, 7, 8 StGB	8			62,50																
111800 Sexuelle Nötigung, sexueller Übergriff im besonders schweren Fall § 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 5 i.V.m. Abs. 6 Nr. 2, Abs. 7, 8 StGB	0			0,00																
112000 Sonstige sexuelle Nötigung § 177 Abs. 1 und Abs. 5 StGB					1	- 3	-75,00		4	2	100,00	50,00	2	- 2	-50,00	100,00	4	- 1	-20,00	75,00
112100 Sex. Übergriff und sex. Nötigung § 177 Abs. 1, 2, 4, 5, 9 StGB	4			100,00																
114000 Sexuelle Belästigung § 184 i StGB	16	4	33,33	62,50	12			83,33												
130000 Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	30	6	25,00	76,67	24	8	50,00	70,83	16	8	100,00	75,00	8	- 8	-50,00	87,50	16	5	45,45	56,25
131000 Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	18	7	63,64	83,33	11	3	37,50	81,82	8	5	166,67	87,50	3	- 8	-72,73	100,00	11	6	120,00	72,73
132000 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	12	1	9,09	66,67	11	4	57,14	54,55	7	3	75,00	57,14	4	- 1	-20,00	75,00	5		0,00	20,00
140010 Ausübung der verbotenen Prostitution § 184e StGB	0			0,00																
142000 Zuhälterei gem. § 181a StGB		- 1	-100,00		1		0,00	100,00	1	1		100,00								
143300 Besitz/Verschaffung v. Kinderpornografie § 184b Abs. 2 u. 4 StGB									- 2				2	- 1	-33,33	100,00	3		0,00	100,00
143400 Verbreitung von Kinderpornografie gem. § 184b Abs. 1 StGB									- 1				1	- 2	-66,67	100,00	3	- 1	-25,00	100,00
200000 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	885	- 143	-13,91	85,99	1 028	- 37	-3,47	86,19	1 065	124	13,18	84,23	941	- 62	-6,18	86,61	1 003	12	1,21	86,14
210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	59	5	9,26	55,93	54	4	8,00	62,96	50	- 13	-20,63	30,00	63	- 5	-7,35	49,21	68	- 4	-5,56	55,88
211100 Raubüberfälle auf Geldinstitute (Banken/Sparkassen)																				
211200 Raubüberfälle auf Postfilialen und -agenturen																				
212100 Raubüberfälle auf Spielhallen	1	1	100,00			- 3	-100,00		3	2	200,00	33,33	1	- 4	-80,00	100,00	5	2	66,67	80,00
212200 Raubüberfälle auf Tankstellen	2	- 1		100,00	3	3		100,00						- 2	0,00	0,00	2	1	100,00	
213100 Raubüberfälle auf Geld- und Kassenboten						- 1	-100,00		1	1										
214100 Beraubung von Taxifahrern																		- 1		
216000 Handtaschenraub	2	1	100,00		1		0,00		1	1				- 2	0,00	0,00	2		0,00	50,00
217000 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	20	- 5	-20,00	30,00	25	3	13,64	56,00	22	- 4	-15,38	13,64	26	- 4	-13,33	38,46	30	- 8	-21,05	46,67
220000 Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	603	- 101	-14,35	88,89	704	- 18	-2,49	86,65	722	103	16,64	87,12	619	- 6	-0,96	89,66	625	- 24	-3,70	88,96
222000 Gef. und schw. Körperverletzung §§ 224, 226, 226a, 231 StGB	151	- 43	-22,16	84,77	194	- 20	-9,35	78,87	214	52	32,10	81,78	162	3	1,89	85,80	159	- 14	-8,09	84,91
222100 Gef. u. schw. Körperverl. auf Straßen, Wegen oder Plätzen	88	- 13	-12,87	78,41	101	- 7	-6,48	67,33	108	18	20,00	74,07	90	9	11,11	80,00	81	- 29	-26,36	76,54
230000 Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238, 239-239b, 240, 241, 316c StGB	223	- 47	-17,41	86,10	270	- 23	-7,85	89,63	293	34	13,13	86,35	259	- 51	-16,45	88,42	310	40	14,81	87,10
232000 Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung § 237, 238, 239, 240, 241 StGB	223	- 47	-17,41	86,10	270	- 22	-7,53	89,63	292	37	14,51	86,30	255	- 54	-17,48	88,24	309	40	14,87	87,06
232200 Nötigung § 240 StGB	61	- 6	-8,96	73,77	67	- 16	-19,28	74,63	83	29	53,70	84,34	54	- 33	-37,93	79,63	87	35	67,31	82,76
232300 Bedrohung § 241 StGB	127	- 48	-27,43	90,55	175	9	5,42	93,71	166	2	1,22	87,35	164	- 1	-0,61	90,24	165	8	5,10	90,30
232400 Nachstellung (Stalking) § 238 StGB	27	5	22,73	88,89	22	- 11	-33,33	100,00	33	5	17,86	87,88	28	- 23	-45,10	89,29	51	- 3	-5,56	84,31
..... Diebstahl insgesamt (Summe 3..... und 4.....)	2 251	- 92	-3,93	21,59	2 343	- 675	-22,37	27,32	3 018	- 272	-8,27	22,03	3 290	- 206	-5,89	23,37	3 496	- 322	-8,43	24,49
3..... Diebstahl o. erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	1 234	- 81	-6,16	32,82	1 315	- 109	-7,65	39,32	1 424	- 201	-12,37	36,10	1 625	- 79	-4,64	36,86	1 704	- 125	-6,83	36,21
4..... Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB:	1 017	- 11	-1,07	7,96	1 028	- 566	-35,51	11,96	1 594	- 71	-4,26	9,47	1 665	- 127	-7,09	10,21	1 792	- 197	-9,90	13,34
*.100 Diebstahl von Kraftwagen (Summe 3..100 und 4..100)	30		0,00	30,00	30	9	42,86	20,00	21	- 4	-16,00	19,05	25	- 10	-28,57	32,00	35	7	25,00	25,71
*.200 Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (Summe 3..200 u.4..200)	32	- 4	-11,11	18,75	36	1	2,86	8,33	35	- 10	-22,22	8,57	45	- 11	-19,64	15,56	56	13	30,23	19,64
*.300 Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)	402	82	25,63	4,98	320	- 117	-26,77	5,63	437	- 21	-4,59	8,70	458	- 78	-14,55	12,66	536	93	20,99	7,84
*.500 Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln (Summe 3..500 u.4..500)	195	50	34,48	3,08	145	- 54	-27,14	4,14	199	- 34	-14,59	5,53	233	16	7,37	10,30	217	- 46	-17,49	7,37
*10.00 Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen (Summe 311.00, 411.00, 312.00, 412.00 u.a.)	77	- 5	-6,10	18,18	82	- 60	-42,25	13,41	142	- 40	-21,98	7,04	182	26	16,67	12,09	156	- 87	-35,80	27,56
*15.00 Diebstahl in/aus Hotel, Gaststätten und Kantinen (Summe 316.00, 416.00, 317.00, 417.00, 318.00, 418.00)	27	- 16	-37,21	7,41	43	9	26,47	11,63	34	- 17	-33,33	2,94	51	11	27,50	9,80	40	- 51	-56,04	15,00
*18.00 Diebstahl in/aus Gaststätten und Kantinen (Summe 318.00, 418.00)	26	- 17	-39,53	7,69	43	9	26,47	11,63	34	- 17	-33,33	2,94	51	11	27,50	9,80	40	- 51	-56,04	15,00

*25.00 Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen	426	- 120	-21,98	69,72	546	33	6,43	71,98	513	- 69	-11,86	72,32	582	2	0,34	72,16	580	- 53	-8,37	74,31
*26.00 Ladendiebstahl (Summe 326.00, 426.00)	331	- 94	-22,12	86,10	425	30	7,59	88,94	395	- 48	-10,84	89,37	443	7	1,61	91,20	436	62	16,58	92,20
*35.00 Diebstahl in/aus Wohnungen (Summe 335.00, 435.00)	266	2	0,76	18,80	264	- 172	-39,45	26,89	436	- 3	-0,68	17,20	439	- 90	-17,01	16,40	529	56	11,84	22,87
435.00 Wohnungseinbruchdiebstahl § 244 Abs. 1 Nr. 3 StGB	199	8	4,19	12,06	191	- 171	-47,24	25,65	362	7	1,97	12,15	355	- 68	-16,08	9,58	423	52	14,02	13,48
436.00 Tageswohnungseinbruch	92	15	19,48	11,96	77	- 93	-54,71	27,27	170	- 5	-2,86	9,41	175	3	1,74	7,43	172	25	17,01	15,12
*40.00 Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen (Summe 340.00, 440.00)	86	20	30,30	4,65	66	- 43	-39,45	16,67	109	- 35	-24,31	10,09	144	9	6,67	9,72	135	24	21,62	7,41
*45.00 Diebstahl in/aus Neubauten, Rohbauten, Baubuden und Baustellen (Summe 345.00, 445.00)	22	- 8	-26,67	22,73	30	13	76,47	16,67	17	- 7	-29,17	5,88	24	- 7	-22,58	8,33	31	- 28	-47,46	9,68
*50.00 Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (Summe 350.00, 450.00)	327	55	20,22	2,45	272	- 126	-31,66	9,93	398	46	13,07	3,77	352	3	0,86	4,83	349	- 36	-9,35	6,59
*90.00 Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	88	- 13	-12,87	3,41	101	- 61	-37,65	4,95	162	- 25	-13,37	12,35	187	45	31,69	14,44	142	7	5,19	3,52
500000 Vermögens- und Fälschungsdelikte	828	- 311	-27,30	74,40	1 139	175	18,15	76,73	964	- 112	-10,41	76,14	1 076	- 95	-8,11	74,91	1 171	- 81	-6,47	74,81
510000 Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a, 265b StGB	518	- 354	-40,60	83,98	872	161	22,64	80,16	711	- 81	-10,23	81,72	792	- 134	-14,47	80,68	926	- 105	-10,18	77,65
511000 Waren- und Warenkreditbetrug	215	- 239	-52,64	79,53	454	161	54,95	86,78	293	- 77	-20,81	82,94	370	42	12,80	85,14	328	- 109	-24,94	77,74
511201 Tankbetrug	27	1	3,85	51,85	26	- 8	-23,53	57,69	34	- 9	-20,93	29,41	43	- 16	-27,12	32,56	59	- 4	-6,35	35,59
515001 Beförderungserleichterung	129	- 18	-12,24	100,00	147	- 14	-8,70	100,00	161	- 31	-16,15	100,00	192	- 9	-4,48	98,96	201	- 44	-17,96	100,00
516000 Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	22	- 6	-21,43	63,64	28	- 10	-26,32	21,43	38	- 25	-39,68	68,42	63	26	70,27	52,38	37	- 26	-41,27	32,43
516200 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten ohne PIN (Lastschriftverfahren)	1	- 3	-75,00	100,00	4	2	100,00	50,00	2	- 6	-75,00	50,00	8		0,00	25,00	8	1	14,29	37,50
516300 Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	9	6	200,00	66,67	3	- 18	-85,71		21	- 9	-30,00	71,43	30	16	114,29	36,67	14	- 18	-56,25	28,57
518300 Kontoeröffnungs- und Überweisungsbetrug	3	- 6	-66,67		9	- 16	-64,00	11,11	25	13	108,33	48,00	12	- 2	-14,29	25,00	14	5	55,56	
552000 Inverkehrbringen von Falschgeld §§ 146 Abs. 1 Nr. 3, 147 StGB	11	5	83,33	100,00	6	- 1	-14,29	100,00	7	2	40,00	100,00	5	3	150,00	100,00	2		0,00	100,00
600000 Sonstige Straftatbestände (StGB)	1 172	18	1,56	49,74	1 154	- 295	-20,36	49,57	1 449	198	15,83	44,17	1 251	- 14	-1,11	47,72	1 265	- 11	-0,86	46,25
610000 Erpressung § 253 StGB	7	- 1	-12,50	85,71	8	4	100,00	75,00	4	- 3	-42,86	50,00	1	1	100,00		5	- 9	-64,29	80,00
621000 Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt §§ 111, 113-115, 120, 121 StGB	68	20	41,67	98,53	48	10	26,32	100,00	38	20	111,11	100,00	18	- 5	-21,74	100,00	23	- 3	-11,54	100,00
621010 Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	1		0,00		1		0,00	100,00	1		0,00	100,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00
621021 Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte		- 46	-100,00		46	10	27,78	100,00	36	18	100,00	100,00	18	- 5	-21,74	100,00	23	- 2	-8,00	100,00
621040 Gefangenenerleichterung	1			100,00	0	- 1	-100,00	0,00	1			100,00	0	0	0,00	0,00	0	0	0,00	0,00
621100 Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen gem. §§ 113-115 StGB	66			100,00																
623000 Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	1			100,00	1	1	100,00			- 1			1	1	100,00					
674011 Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schl. 674111 u. 674311	22	5	29,41	9,09	17	4	30,77	5,88	13	- 1	-7,14	7,69	14	4	40,00	35,71	10	4	66,67	
674100 Sachbeschädigung an Kfz	295	9	3,15	12,20	286	- 92	-24,34	16,78	378	73	23,93	19,58	305	- 33	-9,76	13,44	338	9	2,74	13,61
674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	261	18	7,41	22,99	243	- 125	-33,97	20,99	368	50	15,72	12,23	318	16	5,30	26,42	302	- 23	-7,08	18,21
674311 Sonst. Sachb. durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen	39	1	2,63	20,51	38	- 44	-53,66	18,42	82	- 35	-29,91	6,10	14	4	40,00	35,71	97	- 5	-4,90	8,25
678000 Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen gem. § 202a, 202b, 202c StGB	1	- 1	-50,00	100,00	2		0,00	50,00	2		0,00		2	- 3	-60,00	50,00	5	3	150,00	20,00
700000 Strafrechtliche Nebengesetze	286	23	8,75	93,71	263	- 3	-1,13	90,49	266	- 55	-17,13	92,11	321	- 14	-4,18	91,90	335	10	3,08	90,45
725710 Illegaler Aufenthalt gem. § 95 Abs.1 Nr.1 u.2 Aufenthaltsgesetz	9	4	80,00	100,00	5	- 10	-66,67	100,00	15		0,00	86,67	15	10	200,00	100,00	5	- 1	-16,67	100,00
726100 Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz	1	- 2	-66,67	100,00	3		0,00	100,00	3	- 2	-40,00	100,00	5	2	66,47	40,00	3	1	50,00	33,33
726200 Straftaten gegen das Waffengesetz	20	- 4	-16,67	95,00	24	8	50,00	100,00	16	- 6	-27,27	100,00	22	5	29,41	86,36	17		0,00	100,00
730000 Rauschgiftdelikte -Betäubungsmittelgesetz- (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	169	- 19	-10,11	93,49	188	17	9,94	89,89	171	- 48	-21,92	90,64	219	- 27	-10,98	92,69	246	19	8,37	92,68
731000 Allgemeine Verstöße gem. § 29 BtMG (soweit nicht unter 7340 pp. zu erfassen)	127	- 12	-8,63	92,91	139	7	5,30	91,37	132	- 43	-24,57	92,42	5	2	66,67	40,00	199	26	15,03	93,97
731100 Allgemeiner Verstoß - mit Heroin	2	1	100,00	100,00	1	- 3	-75,00	100,00	4		0,00	100,00	175	- 24	-12,06	94,29	5	5		80,00
731200 Allg. Verstoß - mit Kokain einschl. Crack	5	- 4	-44,44	100,00	9	- 2	-18,18	88,89	11	7	175,00	90,91	4	- 1	-20,00	100,00	5	- 2	-28,57	80,00
731400 Allg. Verstoß - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	19	- 13	-40,63	89,47	32	15	88,24	93,75	17	- 12	-41,38	94,12	29	- 5	-14,71	96,55	34	13	61,90	94,12
731500 Allg. Verstoß - mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	1	- 1	-50,00	100,00	2	- 1	-33,33	50,00	3	- 2	-40,00	100,00	5	2	66,67	100,00	3	1	50,00	100,00
731800 Allg. Verstoß - mit Cannabis und Zubereitungen	86	- 4	-4,44	91,86	90	- 3	-3,23	92,22	93	- 29	-23,77	91,40	122	- 17	-12,23	93,44	139	7	5,30	94,24
731900 Allg. Verstoß - mit sonstigen Betäubungsmitteln	12	7	140,00	100,00	5	2	66,67	80,00	3	- 8	-72,73	100,00	11		0,00	90,91	11		0,00	100,00
732000 Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gem. § 29 BtMG	26	- 1	-3,70	96,15	27		0,00	81,48	27	- 5	-15,63	88,89	32	7	28,00	84,38	25	4	19,05	88,00
733000 Illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln gem. § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	2	2		100,00			- 1	-100,00		1	1	100,00		- 1			1	- 2	-66,67	100,00
891000 Rauschgiftkriminalität	169	- 21	-11,05	93,49	190	11	6,15	90,00	179	- 44	-19,73	91,06	223	- 24	-9,72	92,83	247	16	6,93	92,31
892000 Gewaltkriminalität	218	- 51	-18,96	76,15	269	- 13	-4,61	75,84	282	47	20,00	73,40	235	- 20	-7,84	76,60	235	- 20	-7,84	76,60
893000 Wirtschaftskriminalität	53		0,00	98,11	53	18	51,43	98,11	35	- 13	-27,08	100,00	48	- 1	-2,04	97,92	49	23	88,46	97,96
897000 Computerkriminalität	31	5	19,23	58,06	26	- 20	-43,48	61,54	46	8	21,05	60,87	38		0,00	42,11	38	- 40	-51,28	42,11
898000 Umweltkriminalität	8	- 12	-60,00	62,50	20	8	66,67	60,00	12	- 2	-14,29	58,33	14	- 7	-33,33	57,14	21	1	5,00	42,86
899000 Straßenskriminalität	1 558	126	8,80	15,08	1 432	- 477	-24,99	17,88	1 909	117	6,53	14,77	1 792	- 64	-3,45	18,42	1 856	35	1,92	14,66
899500 Sachbeschädigung durch Graffiti -insgesamt-	68	11	19,30	17,65	57	- 70	-55,12	14,04	127	- 15	-10,56	10,24	142	13	10,08	26,06	129	14	12,17	7,75

Hinweise zu den Summenschlüsseln:

Der Summenschlüssel 891000 „**Rauschgiftkriminalität**“ umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 730000 Rauschgiftdelikte nach BtMG
- 218000 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- *71000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
- *72000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
- *73000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
- *74000 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
- *75000 Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- 542000 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

Der Summenschlüssel 892000 „**Gewaltkriminalität**“ umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 010000 Mord
- 020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen
- 111000 Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge
- 210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer
- 221000 Körperverletzung mit Todesfolge
- 222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weibl. Genitalien
- 233000 Erpresserischer Menschenraub
- 234000 Geiselnahme
- 235000 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

Die Erfassung „**Wirtschaftskriminalität**“ erfolgt über eine Sonderkennung. Als Wirtschaftskriminalität (Summenschlüssel 893000) sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c, Abs. 1, Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten (Stand vom 31.08.2015) - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. 6a:
 - nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Designgesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, der Insolvenzverordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE Ausführungsgesetz und dem Umweltgesetz,
 - nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz, dem Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
 - nach dem Wirtschaftsgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
 - nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
 - des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Verletzung der Buchführungspflicht, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,

- der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen, der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen,
 - des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt, des Wuchers, der Vorteilsannahme, der Bestechlichkeit, der Vorteilsgewährung und der Bestechung,
 - nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz, soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.
2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Der Summenschlüssel 897000 „**Computerkriminalität**“ umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 543000 Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB
- 674200 Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB
- 678000 Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei §§ 202a, 202b, 202c, 202d StGB
- 715100 Softwarepiraterie (private Anwendung z. B. Computerspiele)
- 715200 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns
- 897100 Computerbetrug § 263a StGB (511120, 511212, 516300, 516520, 516920, 517220, 517500, 517900, 518112, 518302)

Der Summenschlüssel 898000 „**Umwelt- und Verbraucherschutzdelikte**“ umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 662000 Wilderei
- 675000 Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen
- 676000 Straftaten gegen die Umwelt (29. Abschnitt des StGB - §§ 324 – 330a StGB)
- 677000 Gemeingefährliche Vergiftung
- 679000 Weitere Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB
- 716000 Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)
- 740000 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 716000)

Der Summenschlüssel 899000 „**Straßenkriminalität**“ umfasst folgende Straftatenschlüssel:

- 114000 Sexuelle Belästigung
- 115000 Straftaten aus Gruppen
- 132000 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses
- 213000 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
- 214000 Räuberischer Angriff auf Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer
- 216000 Handtaschenraub
- 217000 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 233300 Erpresserischer Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 234300 Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte

- *50.00 Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen insgesamt
- *90.00 Taschendiebstahl insgesamt
- *..100 Diebstahl von Kraftwagen insgesamt - einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -
- *..200 Diebstahl von Mopeds und Krafträdern insgesamt - einschl. unbefugter Ingebrauchnahme
- *..300 Diebstahl von Fahrrädern insgesamt - einschl. unbefugter Ingebrauchnahme -
- *..700 Diebstahl von/aus Automaten insgesamt
- 623000 Landfriedensbruch
- 674100 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- 674300 sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Der Summenschlüssel 899500 „**Sachbeschädigung durch Graffiti insgesamt**“ umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 674011 Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schlüssel 674111 und 674311
- 674021 Gemeenschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti ohne Schlüssel 674321
- 674111 Sachbeschädigung durch Graffiti an Kfz
- 674311 Sonstige Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 674321 Gemeenschädliche Sachbeschädigung durch Graffiti auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Impressum

Polizeipräsidium Dortmund
Direktion Kriminalität
- Führungsstelle -
Markgrafenstraße 102
44139 Dortmund
Tel.: 0231 132 - 0
www.polizei.nrw.de/dortmund

